



Bundesamt
für Migration
und Flüchtlinge

Informationszentrum
Asyl und Migration



Länderreport 65 Saudi-Arabien

Menschenrechtslage

Stand: 01/2024

Urheberrechtsklausel

Dieses Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrecht zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen. Auszugsweiser Nachdruck und Vervielfältigung auch für innerbetriebliche Zwecke ist nur mit Quellenangabe und vorheriger Genehmigung des Bundesamtes gestattet.

Die Inhalte dürfen ohne gesonderte Einwilligung lediglich für den privaten, nicht kommerziellen Gebrauch sowie ausschließlich amtsinternen Gebrauch abgerufen, heruntergeladen, gespeichert und ausgedruckt werden, wenn alle urheberrechtlichen und anderen geschützten Hinweise ohne Änderung beachtet werden.

Copyright statement

This report/information is subject to copyright rules. Any kind of use of this report/information – in whole or in part – not expressly admitted by copyright laws requires prior approval by the Federal Office of Migration and Refugees (Bundesamt). This applies in particular to the reproduction, adaptation, translating, microfilming, or uploading of the report/information in electronic retrieval systems. Reprinting and reproduction of excerpts for internal use is only permitted with reference to the source and prior consent of the Bundesamt.

Use of the report/information may be made for private, non-commercial and internal use within an organisation without permission from the Bundesamt following copyright limitations.

Disclaimer

Die Information wurde gemäß der EUAA COI Report Methodology (2023) sowie den Qualitätsstandards des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge (2022) auf Grundlage sorgfältig ausgewählter und zuverlässiger Informationen innerhalb eines begrenzten Zeitrahmens erstellt. Alle zur Verfügung gestellten Informationen wurden mit größter Sorgfalt recherchiert, bewertet und aufbereitet. Alle Quellen werden genannt und nach wissenschaftlichen Standards zitiert.

Die vorliegende Ausarbeitung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Findet ein bestimmtes Ereignis, eine bestimmte Person oder Organisation keine Erwähnung, bedeutet dies nicht, dass ein solches Ereignis nicht stattgefunden hat oder die betreffende Person oder Organisation nicht existiert. Der Bericht/die Information erlaubt keine abschließende Bewertung darüber, ob ein individueller Antrag auf Asyl-, Flüchtlings- oder subsidiären Schutz berechtigt ist. Die benutzte Terminologie sollte nicht als Hinweis auf eine bestimmte Rechtauffassung verstanden werden. Die Prüfung des Antrags auf Schutzgewährung muss durch den für die Fallbearbeitung zuständigen Mitarbeiter erfolgen. Die Veröffentlichung stellt keine politische Stellungnahme des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge dar.

Diese Ausarbeitung ist öffentlich.

Disclaimer

The information was written according to the „EUAA COI Report Methodology“ (2023) and the quality standards of the Federal Office for Migration and Refugees (Bundesamt) (2022). It was composed on the basis of carefully selected and reliable information within a limited timeframe. All information provided has been researched, evaluated and analysed with utmost care within a limited time frame. All sources used are referenced and cited according to scientific standards.

This document does not pretend to be exhaustive. If a certain event, person or organization is not mentioned, this does not mean that the event has not taken place or that the person or organization does not exist. This document is not conclusive as to the merit of any particular claim to international protection or asylum. Terminology used should not be regarded as indication of a particular legal position. The examination of an application for international protection has to be carried out by the responsible case worker. The information (and views) set out in this document does/do not necessarily reflect the official opinion of the Bundesamt and makes/make no political statement whatsoever.

This document is public.

Zusammenfassung

Als eines der wirtschaftlich stärksten Länder in der Region ist Saudi-Arabien ein wichtiger politischer Akteur im Nahen Osten. Dennoch wird die Menschenrechtslage im Land von internationalen Beobachtern als alarmierend beschrieben. Politische Parteien und Oppositionsbewegungen sind verboten, Forderungen nach bürgerlichen Freiheiten und politischer Dissens werden in vielen Fällen strafrechtlich verfolgt. Trotz einiger Reformen hält die weitreichende Diskriminierung von Frauen an. Auch der Umgang der Regierung mit religiösen Minderheiten, wie der schiitischen Bevölkerung, sowie einer Vielzahl von Arbeitsmigrantinnen und -migranten ist problematisch. Berichte über Folter, unmenschliche Behandlung und Bestrafung sind weit verbreitet; dies sowie die exzessive Anwendung der Todesstrafe geben Anlass zur Sorge.

Abstract

As one of the economically strongest countries in the region, Saudi Arabia is an important political player in the Middle East. Nevertheless, the human rights situation in the country is described as alarming by international observers. Political parties and opposition movements are banned in the country, and demands for civil liberties and political dissent are in many cases criminalised. Despite some reforms, widespread discrimination against women continues. The government's treatment of religious minorities, such as the Shiite population, and a large number of migrant workers is also problematic. Reports of torture, inhumane treatment and punishment are widespread; this and the excessive use of the death penalty are a cause for concern.

Inhaltsverzeichnis

1. Politisches System.....	2
2. Beteiligung am bewaffneten Konflikt in Jemen.....	6
3. Menschenrechtslage	6
4. Religiöse Zugehörigkeit und Religionsfreiheit.....	8
5. Politische Überzeugung	10
6. Frauenrechte	11
7. Arbeitsmigranten und Arbeitsmigrantinnen	15
8. Sexuelle Orientierung.....	17
9. Todesstrafe.....	18
10. Folter und unmenschliche Behandlung oder Bestrafung.....	20
11. Haftbedingungen.....	21
12. Wirtschaftliche Lage	22
13. Literaturverzeichnis	24

1. Politisches System

Saudi-Arabien ist eine absolute Monarchie, die seit der Staatsgründung und Ausrufung des Königreichs 1932 von Clan-Mitgliedern des Beduinenstammes al-Saud regiert wird.¹ Staatsoberhaupt ist König Salman bin Abd al-Aziz al-Saud, der 2015 seinem verstorbenen Halbbruder (väterlicherseits) Abdullah bin Abd al-Aziz al-Saud auf den Thron folgte.² Bis 2022 war König Salman zugleich Regierungschef. Kronprinz Muhammad bin Salman bin Abd al-Aziz al-Saud ist Premierminister und seit September 2022 zusätzlich Regierungschef.³

Der saudische Ministerrat (*al-wizara al-sa'udi*) dient als Kabinett Saudi-Arabiens. Das Kabinett setzt sich aus dem König, dem Kronprinzen und 30 Ministern zusammen. Der Kronprinz ist zugleich Premierminister und Vorsitzender des Ministerrats. Alle Mitglieder des Rates werden durch königlichen Erlass ernannt. Das Kabinett verabschiedet Gesetze, die nach ihrer Ratifizierung durch ein königliches Dekret in Kraft treten und besitzt exekutive Befugnisse in den Finanz- und Verwaltungsangelegenheiten aller Ministerien und anderer staatlicher Einrichtungen. Es legt die Außen-, Finanz-, Wirtschafts-, Bildungs- und Verteidigungspolitik des Staates fest und überwacht deren Umsetzung.⁴ Im Juli 2022 ernannte König Salman mehrere neue Kabinettsmitglieder, darunter auch zwei Frauen.⁵

Die 150 Mitglieder des saudischen Schura- oder Konsultativrates (*majlis al-shura al-sa'udi*), die für eine Amtszeit von vier Jahren vom König ernannt werden, haben die Funktion von königlichen Beratern. Der Konsultativrat hat keine legislativen Befugnisse, jedoch ist er berechtigt, dem König und dem Ministerrat (Kabinett) Gesetzesentwürfe vorzuschlagen, Einsicht in Regierungsdokumente zu beantragen und Minister vorzuladen.⁶ König Salman ernannte zuletzt im Jahr 2020 neue Mitglieder, darunter 30 Frauen.⁷ Der verstorbene König Abdullah ernannte 2015 das erste Mal Frauen als Ratsmitglieder, zuvor wurden nur Männer in den Rat berufen.⁸ Angehörige religiöser Minderheiten und Frauen sind von Führungspositionen des Rates weitgehend ausgeschlossen, dennoch wurde im Jahr 2020 eine Frau zur stellvertretenden Sprecherin ernannt.⁹

Für die Durchsetzung der Gesetze und die Aufrechterhaltung der Ordnung sind das Präsidium für Staatssicherheit (*ri'asat amn al-dawla*), die Nationalgarde (*al-haras al-watani*), das Innenministerium (*wizarat al-dakhiliyya*) und das Verteidigungsministerium (*wizarat al-difa'a*) zuständig, die direkt dem König unterstehen.¹⁰ Zum Präsidium für Staatssicherheit gehören der Inlandsnachrichtendienst (*al-mubahith al-'aama*), die Sondersicherheitskräfte und die Sondereinsatzkräfte. Die Polizei ist dem Innenministerium unterstellt.¹¹

¹ Wurm, Iris: In Doubt for the Monarchy. Autocratic Modernization in Saudi-Arabia, Peace Research Institute Frankfurt (PRIF), PRIF Report Nr. 81, Frankfurt am Main, Deutschland, 2008, S. 1 und S. 3; Freedom House: Freedom in the World 2023. Saudi Arabia, 2023, abgerufen am 24.01.24

² Steinberg, Guido: Muhammad Bin Salman al-Saud an der Macht. Der Kronprinz und die saudi-arabische Außenpolitik seit 2015, Stiftung Wissenschaft und Politik (SWP), Deutsches Institut für internationale Politik und Sicherheit, SWP-Aktuell, Nr. 71, Dezember 2018, S. 1; Munzinger Länder: Saudi Arabien, 04.04.2023, abgerufen am 24.01.24

³ USDOS: 2022 Country Reports on Human Rights Practices: Saudi Arabia, 20.03.2023; Morocco World News: Video of Saudi Forces Beating Women At Orphanage Stirs Outrage, 31.08.2022; Human Rights Watch: Saudi Arabia. Security Forces Seal Off Eastern Town, 13.08.2017; Human Rights Watch: Saudi Arabia. Abuses Taint Mass Terrorism Trial, 17.04.2020; Amnesty International UK: Saudi Arabia. Ten ways that Saudi Arabia violates human rights, 18.05.2020; Amnesty International: Amnesty International Report 22/23. The State of the World's Human Rights, 27.03.2023, S. 315, abgerufen am 24.01.24

⁴ Information Office of the Royal Embassy of Saudi Arabia in Washington DC: The Law of the Council of Ministers, Nr. A/13, 03.03.1414 (d.H.), 2010, Nr. A/13, 03.03.1414 (d.H.), 2010; Freedom House: Freedom in the World 2023. Saudi Arabia, 2023, abgerufen am 24.01.24

⁵ Al Arabiya News: Saudi Arabia's cabinet appoints first female Vice Secretary, abgerufen am 24.01.24

⁶ The Embassy of the Kingdom of Saudi Arabia: Majlis Al-Shura (Consultative Council), abgerufen am 24.01.24

⁷ Freedom House: Freedom in the World 2023. Saudi Arabia, 2023, abgerufen am 24.01.24

⁸ Freedom House: Freedom in the World 2023. Saudi Arabia, 2023; Fox News: Saudi King Grants Women Seats on Advisory Council for 1st Time, 04.12.2015, abgerufen am 24.01.24

⁹ Freedom House: Freedom in the World 2023. Saudi Arabia, 2023, abgerufen am 24.01.24

¹⁰ USDOS: 2020 Country Reports on Human Rights Practices. Saudi Arabia, 30.03.2021, abgerufen am 24.01.24

¹¹ Ebd.

Die staatliche Rechtsgrundordnung (*al-nizam al-asi lil-hukm*), die erstmals 1992 kodifiziert wurde, legt die Pflichten der Staatsangehörigen sowie die Befugnisse und Pflichten der Regierung fest. In Artikel 1 wird festgehalten, dass Saudi-Arabien ein souveräner arabischer und islamischer Staat ist, zudem wird der Islam als Staatsreligion festgelegt. Koran und Sunna¹² dienen als Verfassung des Landes.¹³ In Artikel 5 wird die Monarchie zur Regierungsform erklärt und die Erbfolge auf männliche Nachkommen des Staatsgründers Abdulaziz bin Abdulrahman Al-Faisal al-Saud beschränkt.¹⁴ Thronerbe ist laut Rechtsgrundordnung nicht immer der erstgeborene Sohn des vorangegangenen Herrschers, sondern der „aufrichtigste“ bzw. am besten geeignete Kandidat unter den Nachkommen.¹⁵

Beachtenswert ist zudem Art. 6 der Rechtsgrundordnung, der die Staatsangehörigen zur Loyalitätsbezeugung oder dem Treueschwur (*bai'a*) gegenüber dem König verpflichtet.¹⁶ Diese Gehorsamspflicht ist besonders relevant, da sie das Verhältnis zwischen Staatsangehörigen und Monarchen festlegt und den patrimonialen¹⁷ Charakter der saudischen Monarchie verdeutlicht. Die Kontrolle des saudischen Staates über den Ölreichtum des Landes und seine daraus resultierende Fähigkeit, umfangreiche wirtschaftliche Vorteile, Arbeitsplätze, Infrastruktur und öffentliche Dienstleistungen bereitzustellen, prägt die Beziehung des Staates zu seinen Staatsangehörigen.¹⁸ Beruhend auf einer Patron-Klient-Beziehung wird für die „Fürsorgepflicht“ des Königs gegenüber den Stämmen (inform der genannten Privilegien) im Gegenzug die Gehorsamspflicht der Stammesmitglieder verlangt. Das davon abgeleitete, sozio-politische Wirtschaftsmodell, das auf der Umverteilung des aus natürlichen Ressourcen erwirtschafteten Reichtums an die Bevölkerung beruht, wird als Rentier-System bezeichnet.¹⁹ Durch dieses System sind Staatsangehörige auch von der Verpflichtung befreit, Steuern an den Staat zu entrichten. In Saudi-Arabien existiert daher keine persönliche Einkommensteuer für Staatsangehörige.²⁰ Das Rentier-System wirkt sich jedoch negativ auf die politische Teilhabe aus, da die fehlende Besteuerung Staatsangehörige von der direkten politischen Einflussnahme ausschließt.²¹

Die Monarchie wendet sich ausdrücklich gegen die Entwicklung einer Demokratie im Land. Politische Parteien und Oppositionsbewegungen sind verboten, und politischer Dissens wird praktisch kriminalisiert. Laut dem Freedom House Report von 2023 ist die Regierung selbst gegenüber gemäßigten Kritikern und Kritikerinnen zunehmend intolerant.²² Die Öffentlichkeit ist in der Regel von der politischen Beteiligung ausgeschlossen. Die einzigen gewählten Beamten des Königreichs sitzen in lokalen Beratungsgremien. Begrenzte, überparteiliche Wahlen für diese Beratungsgremien wurden auf kommunaler Ebene im Jahr 2005 eingeführt. Bei den Wahlen im Jahr 2015 konnten zwei Drittel der Sitze in den 284 Räten gewählt werden, während der Rest durch den Minister für kommunale und ländliche Angelegenheiten benannt wurde. Im gleichen Jahr durften auch Frauen zum ersten Mal wählen und kandidieren. Die für 2019 geplanten Kommunalwahlen wurden auf unbestimmte Zeit verschoben, ohne dass es dafür eine offizielle Erklärung gab. Die Beratungsgremien haben wenig oder gar keinen Einfluss auf die nationalen Gesetze und die Politik.²³ Da es keine politischen Parteien gibt, werden die Wähler bei den begrenzten Kommunalwahlen zudem stark von Stammes- und Religionsführern beeinflusst, von denen viele enge Beziehungen zum herrschenden Establishment unterhalten.²⁴

¹² Als *Sunna* (wörtl. „Brauch“) werden im Islam überlieferte Normen (Handlungen und Aussprüche) des Propheten bezeichnet. Vgl. Bundeszentrale für politische Bildung: Kleines Islam-Lexikon. Sunna, 2018, abgerufen am 24.01.24

¹³ The Embassy of the Kingdom of Saudi Arabia: Basic Law of Governance No. A/90, 01.03.1992, abgerufen am 24.01.24

¹⁴ Ebd.

¹⁵ Caruso, Lauren: Bay'a. Succession, Allegiance and Rituals of Legitimization in the Islamic World, The University of Georgia, Dezember 2013, S. 50, abgerufen am 24.01.24

¹⁶ The Embassy of the Kingdom of Saudi Arabia: Basic Law of Governance No. A/90, 01.03.1992, abgerufen am 24.01.24

¹⁷ Patrimonialismus ist eine durch den Soziologen Max Weber definierte Herrschaftsform eines autokratisch oder oligarchisch strukturierten Staates, in dem das Militär und die Administration einem Staatsoberhaupt unterliegt, das i.d.R. über absolute persönliche Macht verfügt. Vgl. Scott, John/Marshall, Gordon: Patrimonialism, in: A Dictionary of Sociology, 3. Auflage, Oxford University Press, 2009, abgerufen am 24.01.24

¹⁸ Kinninmont, Jane: Vision 2023 and Saudi Arabia's Social Contract. Austerity and Transformation, Chatham House, The Royal Institute of International Affairs, Juli 2017, S. 17-18, abgerufen am 24.01.24

¹⁹ Ebd.

²⁰ HSBC Expat: Tax in Saudi Arabia. 2020 Income Taxes, 2020, abgerufen am 24.01.24

²¹ Middle East Institute: A Rentier Social Contract: The Saudi Political Economy since 1979, 22.02.2012, abgerufen am 24.01.24

²² Freedom House: Freedom in the World 2023. Saudi Arabia, 2023, abgerufen am 24.01.24

²³ Ebd.

²⁴ British Broadcasting Company (BBC): Saudi Arabia. First Women Councillors Elected, 13.12.2015, abgerufen am 24.01.24

Nach seiner Regierungsübernahme verdrängte König Salman bin Abd al-Aziz al-Saud den maternalen Clan seines Vorgängers aus wichtigen Machtpositionen und stärkte statt dessen den Sudairi-Clan, von dem er selbst mütterlicherseits abstammt, indem er 2017 seinen Sohn Muhammad bin Salman bin Abd al-Aziz al-Saud²⁵ als Kronprinzen und ersten stellvertretenden Premierminister einsetzte.²⁶ Zusätzlich wurde der Kronprinz im September 2022 zum Regierungschef ernannt.²⁷ Bevor Muhammad bin Salman zum Kronprinzen ernannt wurde, setzte der König ihn bereits 2015 als Verteidigungsminister Saudi-Arabiens ein, wodurch ihm die Befehlsgewalt über die Armee oblag.²⁸ Als Verteidigungsminister wurde nach ihm der jüngere Bruder des Kronprinzen Prinz Khalid bin Salman ernannt.²⁹ Als Innenminister wurde ein Vertrauter des Kronprinzen, Abd al-Aziz bin Saud bin Naif al-Saud eingesetzt, dem die Polizei, der Geheimdienst und die paramilitärischen Einheiten des Innenministeriums unterstehen.³⁰

Kronprinz Muhammad bin Salman erregte im November 2017 internationales Aufsehen, als er eine Anti-Korruptionskampagne einleitete, bei der bis zu 500 prominente Regierungsbeamte, Offiziere, Großunternehmer und Prinzen verhaftet und im Ritz-Carlton Hotel in Riad unter Hausarrest gestellt wurden.³¹ In den folgenden Wochen mussten die Inhaftierten dem Staat angeblich illegal erworbenes Vermögen überschreiben. Dadurch sollen über 107 Milliarden US-Dollar in die Staatskassen geflossen sein.³² Unter den Beschuldigten befand sich auch der Kommandeur der Nationalgarde, Mitab bin Abdallah al-Saud, der vor seiner Festnahme des Amtes enthoben worden war.³³ Um einem Putsch durch das Militär vorzubeugen, besitzt die Nationalgarde eine ähnlich starke Streitkraft wie das Militär. Aufgaben der Garde sind der Schutz des Clans der al-Saud, die Bewachung strategischer Einrichtungen und Ressourcen im In- und Ausland sowie die Sicherheit in den heiligen Städten Mekka und Medina.³⁴ Einem Experten der Stiftung Wissenschaft und Politik (SWP) zufolge kontrollieren Muhammad bin Salman und seine Vertrauten seit der Absetzung des ehemaligen Kommandeurs der Nationalgarde den gesamten Sicherheitsapparat sowie sämtliche Streitkräfte, bestehend aus den Einheiten des Innenministeriums sowie der Armee und der Nationalgarde.³⁵ Zudem festigte der Kronprinz seine Machtposition durch die Übernahme des Vorsitzes des 2017 gegründeten Anti-Korruptionsausschusses sowie der Verabschiedung eines neuen Antiterrorgesetzes und der Festnahme von Regierungskritikern und -kritikerinnen.³⁶

²⁵ Muhammad bin Salman bin Abd al-Aziz al-Saud ist der vollständige Name des Kronprinzen, der Einfachheit halber wird im Länderreport weiterhin – wie in den internationalen Medienberichten üblich – die Kurzform Muhammad bin Salman verwendet.

²⁶ Munzinger Länder: Saudi Arabien, in: Internationales Handbuch, 04.04.2023, abgerufen am 24.01.24

²⁷ Handelsblatt: Der mächtige Kronprinz Saudi-Arabiens wird nun auch Regierungschef, 29.09.2022, abgerufen am 24.01.24

²⁸ Bertelsmann Stiftung: Bertelsmann Transformation Index. Saudi Arabia Country Report 2022, abgerufen am 24.01.24

²⁹ Handelsblatt: Der mächtige Kronprinz Saudi-Arabiens wird nun auch Regierungschef, 29.09.2022, abgerufen am 24.01.24

³⁰ Steinberg, Guido: Muhammad Bin Salman al-Saud an der Macht. Der Kronprinz und die saudi-arabische Außenpolitik seit 2015, Stiftung Wissenschaft und Politik (SWP), Deutsches Institut für internationale Politik und Sicherheit, SWP-Aktuell, Nr. 71, Dezember 2018, S. 2, abgerufen am 24.01.24

³¹ Steinberg, Guido: Muhammad Bin Salman al-Saud an der Macht. Der Kronprinz und die saudi-arabische Außenpolitik seit 2015, Stiftung Wissenschaft und Politik (SWP), Deutsches Institut für internationale Politik und Sicherheit, SWP-Aktuell, Nr. 71, Dezember 2018, S. 2, 24.01.24

³² British Broadcasting Company (BBC): Saudi Arabia Ends Major Corruption Campaign, 31.01.2019, abgerufen am 24.01.24

³³ Steinberg, Guido: Muhammad Bin Salman Al Saud an der Macht. Der Kronprinz und die saudi-arabische Außenpolitik seit 2015, Stiftung Wissenschaft und Politik (SWP), Deutsches Institut für internationale Politik und Sicherheit, SWP-Aktuell, Nr. 71, Dezember 2018, S. 2, abgerufen am 24.01.24

³⁴ Carnegie Endowment of International Peace: Saudi Defense and Security Reform, 31.05.2018; Steinberg, Guido: Muhammad Bin Salman Al Saud an der Macht. Der Kronprinz und die saudi-arabische Außenpolitik seit 2015, Stiftung Wissenschaft und Politik (SWP), Deutsches Institut für internationale Politik und Sicherheit, SWP-Aktuell, Nr. 71, Dezember 2018, S. 2; Americans for Democracy and Human Rights in Bahrain (ADHRB): Mapping the Saudi State. Chapter 5. The Saudi Arabian National Guard, S. 1, abgerufen am 24.01.24

³⁵ Steinberg, Guido: Muhammad Bin Salman Al Saud an der Macht. Der Kronprinz und die saudi-arabische Außenpolitik seit 2015, Stiftung Wissenschaft und Politik (SWP), Deutsches Institut für internationale Politik und Sicherheit, SWP-Aktuell, Nr. 71, Dezember 2018, S. 2 abgerufen am 24.01.24

³⁶ Human Rights Watch: Saudi Arabia. New Counterterrorism Law Enables Abuse, 23.11.2017; British Broadcasting Company (BBC): Saudi Arabia Ends Major Corruption Campaign, 31.01.2019, abgerufen am 24.01.24

Besonderes internationales Aufsehen erregte der Mord an Jamal Khashoggi, einem Journalisten, der sich mehrfach kritisch zur Politik Muhammad bin Salmans geäußert hatte.³⁷ Der Mord an Khashoggi soll 2018 im saudischen Generalkonsulat in Istanbul durch mehrere Täter aus dem Umfeld des Kronprinzen verübt worden sein.³⁸ Die Verwicklung des Kronprinzen in den Mord wurde durch Einschätzungen der US-amerikanischen Central Intelligence Agency (CIA) und einen Bericht des UN-Sonderberichterstatters bestätigt.³⁹ Der Fall belastete die Beziehungen zwischen Saudi-Arabien und den USA nachhaltig und sorgt nach wie vor für internationale Kritik.⁴⁰ Im Zusammenhang mit dem Mord weigerte sich eine Vielzahl von internationalen Unternehmen an einem wichtigen Investitionsgipfel in Riad teilzunehmen, der im Oktober 2018 stattfand. Ein Umstand, der sich negativ auf die vom Kronprinzen geplanten Wirtschaftsreformprojekte auswirkte.⁴¹ Trotz der Kritik von Menschenrechtsorganisationen stimmte ein türkisches Gericht im April 2022 der Verlegung des diesbezüglichen Mordprozesses gegen 26 saudische Staatsbürger nach Saudi-Arabien zu.⁴²

Internationalen Beobachtern zufolge fungierte Mohammed bin Salman bereits seit seiner Ernennung zum Kronprinzen 2017 als de facto Herrscher im Land.⁴³ Saudi-Arabien ist unter seiner Führung von zwei gegensätzlichen Entwicklungen geprägt: Während des weitreichenden Modernisierungsprozesses, der Saudi Vision 2030, hat die Regierung begonnen die Wirtschaft, die zuvor hauptsächlich auf Erdöl fokussiert war, zu diversifizieren, das Land für den Tourismus zu öffnen und in diesem Zusammenhang auch Frauenrechte – zumindest teilweise und in bestimmten Bereichen – zu verbessern.⁴⁴ Gleichzeitig greift die Regierung in Riad jedoch zunehmend auf Anti-Terror-Gesetze zurück, um zivilgesellschaftliche Aktivitäten weiter einzuschränken, dies betrifft insbesondere Rechtsaktivisten und regierungskritische Staatsangehörige, darunter auch bestimmte Religionsgelehrte.⁴⁵

³⁷ British Broadcasting Company (BBC): Jamal Khashoggi. One-Man-Rule 'bad' for Saudi Arabia, 13.11.2017; Washington Post: Saudi Arabia's Crown Prince is acting like Putin, 05.11.2017; Middle East Monitor: Saudi Journalist Jamal Khashoggi tells BBC the Oslo Accords are dead, 01.10.2018; Columbia Broadcasting System (CBS): Saudi Arabia's Top Dipomat Calls Global Outcry over Khashoggi Killing „Hysterical“, 27.10.2018, abgerufen am 24.01.24

³⁸ Columbia Broadcasting System (CBS): Saudi Arabia's Top Dipomat Calls Global Outcry over Khashoggi Killing „Hysterical“, 27.10.2018, abgerufen am 24.01.24

³⁹ Al Jazeera: MBS Approved Operation to Capture or Kill Khashoggi. US Report, 26.02.2021, abgerufen am 24.01.24

⁴⁰ Washington Post: CIA Concludes Saudi Crown Prince Ordered Jamal Khashoggi's Assassination, 16.11.2018; Bertelsmann Stiftung: Bertelsmann Transformation Index. Saudi Arabia Country Report 2022; Steinberg, Guido: Muhammad Bin Salman Al Saud an der Macht. Der Kronprinz und die saudi-arabische Außenpolitik seit 2015, Stiftung Wissenschaft und Politik (SWP), Deutsches Institut für internationale Politik und Sicherheit, SWP-Aktuell, Nr. 71, Dezember 2018, S. 8, abgerufen am 24.01.24

⁴¹ Bertelsmann Stiftung: Bertelsmann Transformation Index. Saudi Arabia Country Report 2022, abgerufen am 24.01.24

⁴² Deutsche Welle: Turkey to Agree Transfer of Khashoggi Trial to Saudi Arabia, 01.04.2022; Human Rights Watch: Turkey. Don't Transfer Khashoggi Trial to Saudi Arabia, 06.04.2022, abgerufen am 24.01.24

⁴³ The World: Saudi Prince Mohammed bin Salman is now 'de facto ruler of the kingdom', 21.06.2017; Al Jazeera: Saudi Arabia's Crown Prince Mohammed bin Salman named PM, 27.09.2022; British Broadcasting Company (BBC): Saudi Crown Prince Mohammed bin Salman named Prime Minister, 28.09.2022, abgerufen am 24.01.24

⁴⁴ Deutsche Welle: Saudi Arabia's Executions thwart Trust in Reforms, 03.02.2023, abgerufen am 24.01.24

⁴⁵ Deutsche Welle: Saudi Arabia's Executions thwart Trust in Reforms, 03.02.2023; Al Jazeera: Saudi Arabia 'detains' more Preachers, 13.09.2017, abgerufen am 24.01.24

2. Beteiligung am bewaffneten Konflikt in Jemen

Im März 2015 intervenierte eine von Saudi-Arabien angeführte Koalition militärisch zur Unterstützung der international anerkannten jemenitischen Regierung gegen die militante schiitische Houthi-Gruppierung, welche durch Iran unterstützt wird.⁴⁶ Um die Machtübernahme durch die Houthis zu verhindern, ordnete König Salman Luftangriffe und eine Bodeninvasion an, was Berichten zufolge die humanitäre Krise in Jemen deutlich verschlechtert hat.⁴⁷ Der Konflikt hat sich inzwischen zu einem Stellvertreterkrieg zwischen Saudi-Arabien und Iran entwickelt.⁴⁸ Unter der Führung Saudi-Arabiens werden Luftoperationen der Koalition weiterhin fortgesetzt.⁴⁹ Die Houthi-Gruppierung führte laut dem US-amerikanischen Außenministerium (USDOS) regelmäßig Raketen-, Drohnen- und Artillerieangriffe auf saudische Gebiete durch.⁵⁰ Insbesondere in der südwestlichen Grenzregion zu Jemen kommt es zu Angriffen auf saudische Flughäfen und Infrastruktur sowie militärische, aber auch zivile Einrichtungen.⁵¹

3. Menschenrechtslage

Berichten von Menschenrechtsorganisationen zufolge hat sich die Unterdrückung der Rechte auf freie Meinungs-, Vereinigungs- und Versammlungsfreiheit in den letzten Jahren verschärft. Dem aktuellen Freedom House Report zufolge, stützt sich die Regierung zum Machterhalt auf eine umfassende Überwachung der Bevölkerung, die Kriminalisierung regierungskritischer Ansichten sowie Appelle an Sektierertum und ethnische Zugehörigkeit.⁵² Die Monarchie schränkt politische Rechte und bürgerliche Freiheiten der Bevölkerung weiterhin ein. Auch im Ausland lebende oder reisende saudische Staatsangehörige sind Spionage und Einschüchterungen ausgesetzt.⁵³ Reporter ohne Grenzen zufolge existieren in Saudi-Arabien keine unabhängigen Medien, Medienschaffende werden streng überwacht. Praktisch alle saudischen Medien stehen unter direkter staatlicher Kontrolle. Die Zahl der inhaftierten Medienschaffenden hat sich seit 2017 verdreifacht.⁵⁴ Durch das Gesetz über Vereinigungen blieben Menschenrechtsorganisationen weiterhin verboten. Menschenrechtsverteidigende wurden willkürlich Reiseverboten unterworfen oder inhaftiert; in einigen Fällen wurden unverhältnismässig lange Haftstrafen von bis zu 68 Jahren verhängt.⁵⁵ Das Gesetz zur Bekämpfung von Terrorismus und Terrorfinanzierung sowie das Gesetz zur Bekämpfung von Cyberkriminalität wurden zur strafrechtlichen Verfolgung von regierungskritischen Personen verwendet.⁵⁶ Unter den Betroffenen befanden sich Medienschaffende, Menschenrechts- sowie Frauenrechtsaktivisten und -aktivistinnen, Angehörige der schiitischen Minderheit sowie Familienangehörige von Aktivisten und Aktivistinnen.⁵⁷

⁴⁶ International Crisis Group (ICG): Yemen, March 2022; Wieland, Carsten: Stellvertreterkrieg im Jemen, 01.03.2021, abgerufen am 24.01.24

⁴⁷ Bertelsmann Stiftung: Bertelsmann Transformation Index. Saudi Arabia Country Report 2022; International Crisis Group (ICG): Yemen, March 2022; Campaign Against Arms Trade: The War on Yemen's Civilians, 15.02.2022, abgerufen am 24.01.24

⁴⁸ Wieland, Carsten: Stellvertreterkrieg im Jemen, 01.03.2021, abgerufen am 24.01.24

⁴⁹ Yemen Data Project: Yemen Data Project. Collating and disseminating data on the Conduct of the War in Yemen with the Purpose of increasing Transparency and promoting Accountability, März 2022, abgerufen am 24.01.24

⁵⁰ USDOS: 2020 Country Reports on Human Rights Practices. Saudi Arabia, 30.03.2021, abgerufen am 24.01.24

⁵¹ Deutsche Welle: Houthi Drones make Saudi Arabia an easy Target, 30.03.2022; The White House: Statement by National Security Advisor Jake Sullivan on Houthi Attack Against Saudi Arabia, 25.03.2022; ACLED: Beyond Riyadh. Houthi Cross-Border Aerial Warfare, abgerufen am 24.01.24

⁵² Freedom House: Freedom in the World 2023. Saudi Arabia, abgerufen am 24.01.24

⁵³ Freedom House: Freedom in the World 2023. Saudi Arabia, abgerufen am 24.01.24

⁵⁴ Reporters Without Borders: Saudi Arabia, abgerufen am 24.01.24

⁵⁵ Amnesty International: Amnesty International Report 2022/23. The State of the World's Human Rights, 27.03.2023, S. 316; Freedom House: Freedom in the World 2023. Saudi Arabia; European Saudi Organisation for Human Rights (ESOHR): Human Rights in Saudi Arabia 2022. A Tyrant with Immunity, abgerufen am 24.01.24

⁵⁶ European Saudi Organisation for Human Rights (ESOHR): Human Rights in Saudi Arabia 2022. A Tyrant with Immunity, abgerufen am 24.01.24

⁵⁷ Amnesty International: Saudi Arabia 2022, abgerufen am 24.01.24

Zudem wurden nach Ansicht unterschiedlicher Menschenrechtsorganisationen unfaire Prozesse vor dem Specialized Criminal Court⁵⁸ (*al-mahkama al-jaza'iyya al-mutakhasisa*) und anderen Gerichten durchgeführt. Gerichte verhängten in großem Umfang und für eine Vielzahl von Verbrechen die Todesstrafe.⁵⁹ Mehrere Menschenrechtsorganisationen berichteten von Fällen des Verschwindenlassens von Aktivistinnen und Aktivistinnen sowie Folter und erniedrigender Behandlung von Gefangenen.⁶⁰ Es gab auch Berichte über lebensbedrohliche Haftbedingungen in Gefängnissen und Abschiebezentren.⁶¹ Amnesty International zufolge gab es in den letzten Jahren zahlreiche Übergriffe von Sicherheitskräften gegenüber Zivilpersonen. In mehreren Fällen unterließen es die Behörden gegen Beamte, die beschuldigt wurden, Menschenrechtsverletzungen begangen zu haben, zu ermitteln.⁶²

Die systematische Diskriminierung von Frauen ist durch das System der männlichen Vormundschaft (*wilaya*) weiterhin gesetzlich verankert.⁶³ Ein männlicher Vormund wird jeder saudischen Staatsbürgerin von Geburt an durch kulturelle Praxis zugeteilt. Es ist Frauen nicht gestattet den Vormund auszuwählen. I.d.R. wird der Vater der Frau als Vormund eingesetzt, nach ihrer Eheschließung wird der Ehemann zum Vormund.⁶⁴ Das Vormundschaftssystem schränkt die Entscheidungs- und Bewegungsfreiheit von Frauen ein und schafft ein Abhängigkeitsverhältnis, das Frauen vulnabel für häusliche Gewalt macht. Das System erschwert es Betroffenen zudem Schutzmöglichkeiten in Anspruch zu nehmen.⁶⁵ Beispielsweise ist es Frauen in der Praxis nicht möglich, ohne Einverständnis eines sog. *mahram*⁶⁶ das Haus zu verlassen, zu heiraten oder sich scheiden zu lassen.⁶⁷

Die Religionsfreiheit ist im Gesetz nicht vorgesehen. Die Konversion vom Islam zu einer anderen Religion ist verboten und kann zu einer Anklage wegen Apostasie führen, die mit der Todesstrafe geahndet wird. Jedoch ist in den letzten Jahren kein Fall bekannt geworden, in dem ein solches Todesurteil verhängt wurde.⁶⁸ In der Praxis werden private, nicht-islamische religiöse Versammlungen und die öffentliche Zurschaustellung nicht-islamischer religiöser Symbole in begrenztem Umfang toleriert. Jedoch laufen Religionsausübende, die einer anderen als der staatlich gebilligten wahhabitischen Interpretation des sunnitischen Islams folgen, Gefahr, inhaftiert oder, sollte es sich bei den Betroffenen um Ausländer handeln, ausgewiesen zu werden.⁶⁹

⁵⁸ Der Specialized Criminal Court (SCC) wurde 2008 in Saudi-Arabien eingerichtet, um Personen, die terroristischer Verbrechen beschuldigt werden, vor Gericht zu stellen. Amnesty International zufolge wurden Angeklagte vom SCC aufgrund vager Auffangtatbestände verurteilt, die auch friedliche, oppositionelle Handlungen als Terrorismus kriminalisieren. Zudem wurden in zahlreichen Fällen Personen auf der Grundlage von durch Folter erpressten Geständnissen zum Tode verurteilt. Vgl. Amnesty International: Saudi Arabia. Young Men face imminent Execution despite Assurances on re-sentencing Juveniles to Prison Terms, 10.10.2022; Amnesty International: Saudi Arabia. Specialized Criminal Court a political Tool to muzzle critical Voices, 06.02.2020, abgerufen am 24.01.24

⁵⁹ Fédération Internationale des Ligues des Droits de l'Homme (FIDH): FIDH Condemns Mass Executions in Saudi Arabia and Egypt, 23.03.2022; Amnesty International: Saudi Arabia 2022; Amnesty International: Amnesty International Report 2022/23. The State of the World's Human Rights, 27.03.2023, abgerufen am 24.01.24

⁶⁰ Al Qst Organization for Supporting Human Rights: Enforced Disappearances still routine Practice in Saudi Arabia, 30.08.2021; World Organisation Against Torture (OMCT): Saudi Arabia. Enforced Disappearance of Mohammed al-Qahtani after completing his Prison Sentence, 23.11.2022; ESOHR: Enforced Disappearance: A Crime Against Humanity Systematically Practiced by Saudi Arabia, 30.08.2021; Human Rights Watch: Saudi Arabia. New Details of Alleged Torture Leaked, 11.07.2021; The Guardian: UK Condemns 'abhorrent' Torture of Death Row Inmate in Saudi Arabia, 28.11.2022; ESOHR: Human Rights in Saudi Arabia 2022. A Tyrant with Immunity, 27.12.2022, abgerufen am 24.01.24

⁶¹ Al Qst: Shrouded in Secrecy. Prisons and Detention Centres in Saudi Arabia, Juli 2021, abgerufen am 24.01.24

⁶² Amnesty International: Saudi Arabia 2022, abgerufen am 24.01.24

⁶³ Human Rights Watch: Saudi Arabia. 10 Reasons Why Women Flee, 30.01.2019, abgerufen am 24.01.24

⁶⁴ Equality Now: Ending Male Guardianship In Saudi Arabia, 2021, abgerufen am 24.01.24

⁶⁵ Human Rights Watch: Saudi Arabia. 10 Reasons Why Women Flee, 30.01.2019; Amnesty International: Saudi Arabia codifies Male Guardianship and Gender Discrimination, 09.12.2022; Human Rights Watch: Boxed In. Women and Saudi Arabia's Male Guardianship System, 16.07.2016, abgerufen am 24.01.24

⁶⁶ Der arabische Terminus *mahram* beschreibt im islamischen Recht entweder Ehepartner oder Personen, zu denen ein Verwandtschaftsverhältnis besteht, das eine mögliche Ehe aus religiösen/moralischen Gründen ausschließt. Vgl. Oxford Islamic Studies Online: Mahram, abgerufen am 24.01.24

⁶⁷ Amnesty International: Saudi Arabia codifies Male Guardianship and Gender Discrimination, 09.12.2022; Bastin, Olivia: An Analysis of Women's Rights in Saudi Arabia, 2020, abgerufen am 24.01.24

⁶⁸ USDOS: 2021 Report on International Religious Freedom. Saudi Arabia, abgerufen am 24.01.24

⁶⁹ Ebd.

Homosexualität ist in Saudi-Arabien strafbar. LGBTQI-Personen sowie Personen, die homosexueller Handlungen bezichtigt werden, können strafrechtlich verfolgt werden. In den vergangenen Jahren wurden sowohl Gefängnisstrafen als auch die Todesstrafe gegen Betroffene verhängt. Zuletzt wurden im April 2019 fünf Männer in diesem Zusammenhang hingerichtet.⁷⁰

Arbeitsmigranten und -migrantinnen in Saudi-Arabien können von rechtlicher Diskriminierung sowie von Ausbeutung und Misshandlungen betroffen sein.⁷¹ Der rechtlichen Status von Arbeitsmigranten und -migrantinnen wird durch das Bürgerschafts- oder Kafala-System (*nizam al-kafala*) bestimmt. Das System regelt die Beziehung zwischen ausländischen Arbeitnehmenden und ihren lokalen Bürgen oder *kafil* (i.d.R. der Arbeitgeber).⁷² Das Fehlen von ausreichenden Vorschriften und Schutzmaßnahmen für die Rechte von Arbeitsmigranten und -migrantinnen führt häufig zu niedrigen Löhnen, schlechten Arbeitsbedingungen und Misshandlungen durch die Arbeitgeber. Diskriminierung, Rassismus und geschlechtsspezifische Gewalt sind weit verbreitet.⁷³ Da zudem die Arbeits- und Aufenthaltsgenehmigungen der Arbeitnehmenden aneinander gekoppelt sind und nur die Bürgen diese verlängern oder beenden können, verleiht das System ihnen eine weitreichende Kontrolle über den rechtlichen Status der Arbeitnehmenden, was von Bürgen in vielen Fällen ausgenutzt wird.⁷⁴ So ist das Verlassen des Arbeitsplatzes ohne Erlaubnis des Bürgen beispielsweise eine Straftat, die zur Beendigung des rechtlichen Status und möglicherweise zu einer Inhaftierung oder Abschiebung führt, selbst wenn der Arbeitnehmende vor Misshandlungen flieht.⁷⁵

Arbeitsmigrantinnen und -migranten gehören in Saudi-Arabien zudem zu der Personengruppe, die am meisten von Menschenhandel bedroht ist. Insbesondere Personen aus Süd- und Südostasien sowie Ostafrika sind von Menschenhandel betroffen. Viele gering-qualifizierte Arbeitsmigranten und -migrantinnen reisen in Saudi-Arabien ein, um im Baugewerbe, der Landwirtschaft oder als Haushaltshilfen zu arbeiten. Sie werden häufig unter sehr prekären Bedingungen beschäftigt, die das Risiko von Zwangsarbeit erhöhen.⁷⁶ Menschenhändler aber auch unseriöse Arbeitsvermittlungen rekrutieren illegal Migranten und Migrantinnen, die undokumentiert über die südwestliche Grenze Saudi-Arabiens einreisen. Nach ihrer Einreise werden sie gezwungen, als Hausangestellte zu arbeiten. In den vergangenen Jahren waren hiervon insbesondere jemenitische, äthiopische und somalische Arbeitnehmende betroffen.⁷⁷ Insbesondere weibliche Hausangestellte, die in Privathaushalten leben und isoliert sind, laufen Gefahr durch Arbeitgebende misshandelt zu werden.⁷⁸

4. Religiöse Zugehörigkeit und Religionsfreiheit

In der 1992 kodifizierten Rechtsgrundordnung des saudischen Staates wird in Artikel 1 der Islam als Staatsreligion festgelegt, zudem werden Koran und Sunna als seine Verfassung bezeichnet.⁷⁹ In Artikel 9 wird ausgeführt, dass die Familie, die Keimzelle der saudischen Gesellschaft ist und Familienmitglieder im islamischen Glaubensbekenntnis erzogen werden sollen.⁸⁰ Nicht-Muslime müssen nachweislich zum Islam konvertiert sein, bevor sie das Recht auf Einbürgerung erhalten können.⁸¹

⁷⁰ ILGA World: State-Sponsored Homophobia 2020. Global Legislation Overview Update, Dezember 2020, S. 74, abgerufen am 24.01.24

⁷¹ Americans for Democracy and Human Rights in Bahrain (ADHRB): Saudi Arabia. Human Rights violations of Yemeni migrant workers in Saudi Arabia, 06.06.2022; The Conversation: Half a million Ethiopian migrants have been deported from Saudi Arabia in 5 years, 04.12.2022; Human Rights Watch: Saudi Arabia. Labor Reforms insufficient, 25.03.2021, <https://www.hrw.org/news/2021/03/25/saudi-arabia-labor-reforms-insufficient>, abgerufen am 24.01.24

⁷² Council on Foreign Relations: What Is the Kafala System?, 18.11.2022, abgerufen am 24.01.24

⁷³ Human Rights Watch: Saudi Arabia. Labor Reforms insufficient, 25.03.2021; Council on Foreign Relations: What Is the Kafala System?, 18.11.2022, abgerufen am 24.01.24

⁷⁴ Council on Foreign Relations: What Is the Kafala System?, 18.11.2022, abgerufen am 24.01.24

⁷⁵ Human Rights Watch: Saudi Arabia. Labor Reforms insufficient, 25.03.2021, abgerufen am 24.01.24

⁷⁶ USDOS: 2022 Trafficking in Persons Report. Saudi Arabia, abgerufen am 24.01.24

⁷⁷ Ebd.

⁷⁸ Ebd.

⁷⁹ The Embassy of the Kingdom of Saudi Arabia: Basic Law of Governance, abgerufen am 24.01.24

⁸⁰ Ebd.

⁸¹ USDOS: 2021 Report on International Religious Freedom. Saudi Arabia, 02.06.2022, abgerufen am 24.01.24

Saudische Staatsangehörige sind zu 100 Prozent Muslime. Zwischen 85 und 90 Prozent der saudischen Staatsangehörigen sind sunnitische Muslime.⁸² Schiitische Muslime machen 10 bis 12 Prozent der Bevölkerung Saudi-Arabiens aus. Schätzungen zufolge sind 25 bis 30 Prozent der Bevölkerung in der Ostprovinz asch-Scharqiyya schiitischer Glaubensrichtung.⁸³ Schiitischen Minderheiten, die sich hauptsächlich aus Zwölfer-Schiiten im Osten und Ismaili-Schiiten im Süden zusammensetzen, werden bestimmte kulturelle Rechte vorenthalten, zudem leiden sie unter einer sozioökonomischen Benachteiligung; ein Umstand, der häufig zu politischen Spannungen führt.⁸⁴

Schätzungen aus dem Jahr 2020 zufolge waren 38,3 Prozent der Gesamtbevölkerung von 34,2 Millionen ausländische Staatsangehörige, die verschiedenen Religionen und Bekenntnissen angehörten.⁸⁵ Laut der World Religions Database der Boston University umfasste die Bevölkerung im Jahr 2020 neben ca. 31,5 Millionen Personen muslimischen Glaubens, ungefähr 2,1 Millionen Personen christlicher Konfessionen, 708.000 Hindus, 242.000 Nicht-Gläubige oder Agnostiker und Agnostikerinnen, 114.000 Personen buddhistischer Glaubensrichtung und 67.000 Sikhs.⁸⁶

Durch einen königlichen Erlass von 2014 kann Atheismus mit bis zu 20 Jahren Gefängnis bestraft werden.⁸⁷ Apostasie, der Abfall vom Glauben oder die Konversion vom Islam zu einer anderen Religion, ist in Saudi-Arabien eine Straftat, die mit der Todesstrafe geahndet werden kann. Jedoch wurden seit 2017 keine Fälle bekannt, in denen Gerichte allein wegen Apostasie ein Todesurteil verhängt hätten.⁸⁸ Obwohl die Regierung das Recht von Nicht-Muslimen auf private Religionsausübung anerkennt, respektiert sie dieses Recht in der Praxis nicht immer.⁸⁹ Die Behörden inhaftierten mehrfach Personen, die der Apostasie und Blasphemie, der Verletzung islamischer Werte und Moralvorstellungen, der Beleidigung des Islams und der Ausübung von „schwarzer Magie“ und Zauberei beschuldigt wurden.⁹⁰ Das Antiterrorgesetz kriminalisiert unter anderem die Verbreitung von „atheistischem Gedankengut“ oder die „Infragestellung der Grundlagen des islamischen Glaubens“.⁹¹ Menschenrechtsorganisationen kritisieren, dass das Antiterrorgesetz zu weit gefasst und vage formuliert sei, was es anfällig für Politisierung und anderen Missbrauch macht.⁹² Das Gesetz verbietet zudem Veröffentlichungen, die den Bestimmungen des islamischen Rechts (nach wahhabitischer Auslegung) widersprechen, sowie die nicht-islamische öffentliche Religionsausübung und die öffentliche Zurschaustellung nicht-islamischer religiöser Symbole.⁹³ Auch Online-Kommentare, die sich auf die Religion beziehen, können hart bestraft werden.⁹⁴

⁸² Central Intelligence Agency: The World Factbook. Saudi Arabia Country Summary, 22.02.2023, abgerufen am 24.01.24

⁸³ Foreign Policy: Saudi Arabia Still Treats Shiites as Second-Class Citizens, 11.05.2021, abgerufen am 24.01.24

⁸⁴ Bertelsmann Stiftung: Bertelsmann Transformation Index (BTI) 2022 Country Report. Saudi Arabia, 2022, abgerufen am 24.01.24

⁸⁵ Ebd.

⁸⁶ Boston University: World Religion Database. Religions 2020. Saudi Arabia, 2020, abgerufen 24.01.24

⁸⁷ Freedom House: Freedom in the World 2023. Saudi Arabia, 2023, abgerufen am 24.01.24

⁸⁸ USDOS: 2021 Report on International Religious Freedom. Saudi Arabia, 02.06.2022, abgerufen am 24.01.24

⁸⁹ Freedom House: Freedom in the World 2023. Saudi Arabia, 2023, abgerufen am 24.01.24

⁹⁰ USDOS: 2021 Report on International Religious Freedom. Saudi Arabia, 02.06.2022, abgerufen am 24.01.24

⁹¹ Ebd.

⁹² USDOS: 2021 Report on International Religious Freedom. Saudi Arabia, 02.06.2022, abgerufen am 24.01.24

⁹³ Ebd.

⁹⁴ Freedom House: Freedom in the World 2023. Saudi Arabia, 2023, abgerufen am 24.01.24

Die Regierung übt beträchtlichen Einfluss auf islamische Religionsgelehrte aus und schränkt religiöse Praktiken von Schiiten und Sufis ein. Der Bau von schiitischen Moscheen wird durch Genehmigungsvorschriften eingeschränkt und ist außerhalb der Ostprovinz, in der die meisten Schiiten leben, verboten.⁹⁵ Insbesondere die schiitische Minderheit ist mit sozioökonomischen Nachteilen, Diskriminierung bei der Beschäftigung und Unterrepräsentation in Regierungspositionen sowie bei den Sicherheitskräften konfrontiert.⁹⁶ Da Religion und Politik im Land oft eng miteinander verknüpft sind, ist es schwierig, Diskriminierungen ausschließlich auf die religiöse Identität zurückzuführen. Während NGOs berichteten, dass staatliche Übergriffe gegen Mitglieder schiitischer Gemeinschaften auf deren Religionszugehörigkeit zurückzuführen seien, äußerten Beobachtende laut USDOS-Bericht, dass Mitglieder anderer religiöser Gruppen wegen ähnlicher Vergehen ebenfalls strafrechtlich verfolgt wurden.⁹⁷ Insbesondere nach den Aufständen von Qatif zwischen 2017 bis 2020, in den überwiegend schiitischen Gebieten Qatif und Ahsa in der Ostprovinz, wurden Schiiten Opfer von staatlicher Repression.⁹⁸ Laut dem aktuellen USDOS-Bericht wurden Mitglieder der schiitischen Gemeinschaft in vielen Fällen durch die Behörden strafrechtlich verfolgt, indem polizeiliche Operationen und Gerichtsverfahren gegen sie durchgeführt wurden.⁹⁹ Das Ministerium für islamische Angelegenheiten, Aufruf und Anleitung [zum Glauben] (*wizarat al-shu'un al-islamiyya wa al-da'wa wa al-irshad*) entließ 2021 insgesamt 54 schiitische Imame und Prediger in der Provinz Mekka wegen ideologischer und administrativer Verstöße.¹⁰⁰ Während einer Massenexekution 2016 wurde der bekannte schiitische Kleriker Nimr al-Nimr, der 2011 regierungskritische Proteste organisiert hatte, hingerichtet.¹⁰¹ Im Jahr 2019 wurden insgesamt 37 Menschen hingerichtet, die meisten von ihnen schiitische Männer, die laut Amnesty International nach Scheinprozessen verurteilt worden waren.¹⁰²

5. Politische Überzeugung

Das Klima für freie Meinungsäußerung hat sich seit der Ermordung von Jamal Khashoggi im Jahr 2018 deutlich verschlechtert.¹⁰³ Die autoritäre Staatsführung Saudi-Arabiens lässt keine demokratischen Parteien oder Gruppen zu. Formelle Vereinigungen benötigen eine königliche Erlaubnis, um eine Lizenz zu erhalten. Die meisten zivilgesellschaftlichen Gruppen werden als „Wohltätigkeitsorganisationen“ registriert und vom Ministerium für soziale Angelegenheiten streng beaufsichtigt. Ein von König Salman 2015 verabschiedetes NGO-Gesetz ermöglicht es saudischen Staatsangehörigen, NGOs in einem staatlich vorgegebenen Rechtsrahmen zu betreiben. Politische Lobbyarbeit ist nicht erlaubt. Einige politische Interessengruppen - Berufsverbände und eine Menschenrechtsorganisation - haben in den letzten Jahren eine Zulassung erhalten, werden aber staatlich kontrolliert.¹⁰⁴ Einem Bericht der NGO Freedom House zufolge, nutzt die Regierung zur Überwachung die Spionagesoftware Pegasus, mit der man sich unbemerkt in Mobiltelefone von Personen einhacken und deren Aufenthaltsort und Kommunikation in Echtzeit nachverfolgen kann.¹⁰⁵ Kritik an der Regierung und die Diskussionen über Themen wie Religion oder die königliche Familie können mit schweren Strafen geahndet werden. Gesetze sind oft vage formuliert und lassen dem Staat einen großen Ermessensspielraum bei der Festlegung, was als illegale Meinungsäußerung gilt.¹⁰⁶

⁹⁵ Freedom House: Freedom in the World 2023. Saudi Arabia, 2023, abgerufen am 24.01.24

⁹⁶ Ebd.

⁹⁷ USDOS: 2021 Report on International Religious Freedom. Saudi Arabia, 02.06.2022, abgerufen am 24.01.24

⁹⁸ Foreign Policy: Saudi Arabia Still Treats Shiites as Second-Class Citizens, abgerufen am 24.01.24

⁹⁹ USDOS: 2021 Report on International Religious Freedom. Saudi Arabia, 02.06.2022, abgerufen am 24.01.24

¹⁰⁰ Ebd.

¹⁰¹ Amnesty International: Saudi Arabia: Mass Execution of 81 Men shows urgent need to abolish the Death Penalty, 15.03.2022; The Guardian: Saudi Execution of Shia Cleric sparks Outrage in Middle East, 02.01.2016, abgerufen am 24.01.24

¹⁰² Amnesty International: Saudi Arabia: Mass Execution of 81 Men shows urgent need to abolish the Death Penalty, 15.03.2022, abgerufen am 24.01.24

¹⁰³ Freedom House: Freedom in the World 2023. Saudi Arabia, 2023, abgerufen am 24.01.24

¹⁰⁴ Bertelsmann Stiftung: Bertelsmann Transformation Index (BTI) 2022 Country Report. Saudi Arabia, 2022, abgerufen am 24.01.24

¹⁰⁵ Freedom House: Freedom in the World 2023. Saudi Arabia, 2023, abgerufen am 24.01.24

¹⁰⁶ Ebd.

6. Frauenrechte

Frauen und Mädchen sind trotz einiger Reformen weitreichenden Diskriminierungen ausgesetzt und werden insbesondere durch das saudische Vormundschaftssystem benachteiligt. Wegen Äußerungen zur Unterstützung von Frauenrechten wurden Frauen inhaftiert oder es wurden Reiseverbote gegen sie verhängt.¹⁰⁷ In diesem Kontext wurden beispielsweise im August 2022 zwei saudische Staatsbürgerinnen zu langen Haftstrafen verurteilt. Wegen der Verbreitung der Beiträge von regierungskritischen Personen auf Twitter sowie dem Besitz eines verbotenen Buches wurde Salma al-Shehab zu 34 Jahren Gefängnis verurteilt; Noura al-Qahtani wurde aufgrund der „Verbreitung von Lügen“ in den sozialen Medien zu 45 Jahren Gefängnis verurteilt.¹⁰⁸

Bildungs- und Arbeitsrechte für saudische Frauen haben sich hingegen in den letzten Jahren deutlich verbessert. Im November 2018 verabschiedete Saudi-Arabien eine Resolution, die die Lohndiskriminierung von Frauen verbietet, die im privaten Sektor ähnliche Tätigkeiten wie ihre männlichen Kollegen verrichten.¹⁰⁹ Im Jahr 2021 wurde ein Verbot der geschlechtsspezifischen Diskriminierung am Arbeitsplatz erlassen. Die Erwerbsbeteiligung von Frauen ist parallel zu den gesetzlichen Änderungen von 19 Prozent im Jahr 2016 auf 37 Prozent im Jahr 2022 gestiegen.¹¹⁰

Das Vormundschaftssystem in Saudi-Arabien ist weiterhin problematisch. Durch das System steht jede Frau in Saudi-Arabien, unabhängig von ihrem Alter, unter der Vormundschaft eines männlichen Verwandten. Der Vormund ist befugt eine Reihe von wichtigen Entscheidungen in ihrem Namen zu treffen.¹¹¹ Frauen können ihren Vormund nicht frei wählen, da das Gesetz die Rangfolge für den Vormund nach Verwandtschaftsgrad sowie Personenstand festlegt. I.d.R wird zunächst der Vater der Frau als Vormund eingesetzt. Nach einer Eheschließung wird die Vormundschaft auf den Ehemann übertragen. In Sonderfällen, z. B. wenn Vater und Ehemann verstorben sind, kann ein Bruder oder auch der eigene Sohn als Vormund fungieren.¹¹² Bis 2017 benötigten Frauen die Erlaubnis eines männlichen Vormunds um zu heiraten, ins Ausland zu reisen, einen Reisepass zu beantragen sowie nach Ablauf einer Haftstrafe das Gefängnis verlassen zu dürfen. Auch für die Ausübung einer Reihe anderer Tätigkeiten einschließlich der Anmietung einer Wohnung und der Einreichung von Rechtsansprüchen benötigten Frauen die Erlaubnis eines Vormunds. Auch wenn Frauen gesetzlich nicht dazu verpflichtet waren, die Erlaubnis eines männlichen Vormunds einzuholen, um einer beruflichen Tätigkeit nachgehen zu können, wurde in bestimmten Berufsgruppen dennoch eine Einverständniserklärung verlangt.¹¹³ Ab 2017 wurde der Umfang des Vormundschaftssystems durch Rechtsreformen verringert, doch ist es nach wie vor in den gesellschaftlichen Praktiken und tribalen Bräuchen verwurzelt. So benötigen Frauen weiterhin die Zustimmung ihres Vormunds, um zu heiraten oder ihren Ehevertrag für gültig erklären zu lassen.¹¹⁴

¹⁰⁷ Amnesty International: Amnesty International Report 2022/23. The State of the World's Human Rights, 27.03.2023, S. 317, abgerufen am 24.01.24

¹⁰⁸ Freedom House: Freedom in the World 2023. Saudi Arabia, 2023, abgerufen am 24.01.24

¹⁰⁹ Baker McKenzie: Labour Law Updates in the GCC promoting Gender Equality, 19.10.2020, abgerufen am 24.01.24

¹¹⁰ Freedom House: Freedom in the World 2023. Saudi Arabia, 2023, abgerufen am 24.01.24

¹¹¹ Equality Now: Ending Male Guardianship In Saudi Arabia, 2021, abgerufen am 24.01.24

¹¹² Amnesty International: Saudi Arabia Codifies Male Guardianship and Gender Discrimination, 09.12.2023; Equality Now: Ending Male Guardianship In Saudi Arabia, 2021, abgerufen am 24.01.24

¹¹³ Newsweek: Women in Saudi Arabia. King Salman loosens Restrictions on Guardianship System, 05.05.2017, abgerufen am 24.01.24

¹¹⁴ Amnesty International: Saudi Arabia Codifies Male Guardianship and Gender Discrimination, 09.12.2023, abgerufen am 24.01.24

In vielen Fällen sind Frauen dem Missbrauch oder der häuslichen Gewalt durch den Vormund ausgesetzt. Das Vormundschaftssystem erschwert es Frauen in solchen Fällen Schutzmöglichkeiten in Anspruch zu nehmen.¹¹⁵ Ein männlicher Vormund war bis 2021 dazu berechtigt, das „unbefugte“ Fernbleiben (*taghayyub*) von der ehelichen oder elterlichen Wohnung von Personen unter seiner Vormundschaft bei den Behörden anzuzeigen. Solche Anzeigen führten regelmässig zur Inhaftierung oder zwangsweisen Rückführung der Betroffenen.¹¹⁶ Weitere Einschränkungen der Freiheit und Mobilität von Frauen wurden in den letzten Jahren durch Reformen und neue Gesetze aufgehoben. Im Jahr 2020 wurde erstmals ein Artikel im Personenstandsgesetz aufgehoben, der Ehemännern das Recht gab, ihre Ehefrauen gegen ihren Willen zur Rückkehr in die eheliche Wohnung zu zwingen. Zudem änderten die Justizbehörden im Juni 2021 das Abwesenheitsgesetz, um unverheirateten, geschiedenen oder verwitweten Frauen das Recht eigenständig und ohne die Zustimmung eines männlichen Vormunds zu leben, zu ermöglichen.¹¹⁷ Durch weitere Reformen wurde Frauen in Haftanstalten gestattet, nach Ablauf ihrer Haftzeit ohne Zustimmung eines männlichen Vormunds das Gefängnis zu verlassen.¹¹⁸ Eltern sind jedoch nach wie vor befugt sog. „Ungehorsamsklagen“ gegen Töchter, aber auch Söhne – einschließlich Erwachsener – bei den Behörden einzureichen. In Fällen des „Ungehorsams gegenüber den Eltern“ (*'uquq al-walidayn*) sind zunächst keine Beweise erforderlich und der Fall wird nach Einreichung einer Beschwerde bei den Behörden an ein Gericht verwiesen. Solche Fälle können auch bei erwachsenen Frauen zur Inhaftierung oder zwangsweisen Rückführung in die elterliche Wohnung führen.¹¹⁹

Es ist weitgehend von der Einstellung der Familie abhängig, ob Frauen Freiheitsrechte, die ihnen gesetzlich zustehen, auch tatsächlich gewährt werden.¹²⁰ Es liegen keine Erkenntnisse dazu vor, ob Behörden auf Anzeigen von Frauen, die die Verwehrung ihrer Rechte melden, stets angemessen reagieren. Es wurde jedoch berichtet, dass staatliche und nichtstaatliche Einrichtungen, vor allem in ländlichen Gebieten, von Frauen weiterhin die Erlaubnis des Vormunds verlangen, bevor sie Dienstleistungen erbringen.¹²¹

Im Juni 2022 wurde in Saudi-Arabien erstmals ein kodifiziertes Personenstandsgesetz verabschiedet. Das Gesetz enthält diskriminierende Bestimmungen für Frauen in Bezug auf Heirat, Scheidung und Entscheidungen über gemeinsame Kinder sowie Bestimmungen, die Frauen häuslicher Gewalt und sexuellem Mißbrauch aussetzen können.¹²² Laut diesem Personenstandsgesetz sind verheiratete Frauen z.B. verpflichtet, ihren Ehemännern in angemessener Weise „zu gehorchen“. Finanzielle Verpflichtungen des Ehemannes hängen ausdrücklich von diesem „Gehorsam“ ab. Männer können ihren Ehefrauen Unterhaltszahlungen vorenthalten, wenn diese sich ohne „berechtigten Grund“ weigern, in die eheliche Wohnung zu ziehen, dort zu leben, mit ihnen zu reisen oder Geschlechtsverkehr „verweigern“. Das Gesetz besagt ferner, dass keiner der Ehegatten ohne die Zustimmung des anderen auf sexuelle Beziehungen oder das Zusammenleben mit ihm verzichten darf, was ein eheliches Recht auf Geschlechtsverkehr impliziert.¹²³ Obwohl Vergewaltigung nach der Scharia ein Straftatbestand ist und ein breites Spektrum an Strafen, von Körperstrafen bis zu Hinrichtungen nach sich ziehen kann, wird Vergewaltigung in der Ehe gesetzlich nicht als Verbrechen anerkannt.¹²⁴

¹¹⁵ Equality Now: Ending Male Guardianship In Saudi Arabia, 2021, abgerufen am 04.04.2023; Bastin, Olivia: An Analysis of Women's Rights in Saudi Arabia, 2020, abgerufen am 24.01.24

¹¹⁶ Reuters: Saudi Arabia women's rights reforms may still be thwarted by custom, 05.08.2019; Equality Now: Ending Male Guardianship In Saudi Arabia, 2021, abgerufen am 24.01.24

¹¹⁷ USDOS: 2022 Country Reports on Human Rights Practices. Saudi Arabia, 2022, abgerufen am 24.01.24

¹¹⁸ Ebd.

¹¹⁹ Ebd.

¹²⁰ Freedom House: Freedom in the World 2023. Saudi Arabia, 2023, abgerufen am 24.01.24

¹²¹ USDOS: 2022 Country Reports on Human Rights Practices. Saudi Arabia, 2022, abgerufen am 24.01.24

¹²² Amnesty International: Saudi Arabia: Personal Status Law Codifies Discrimination against Women, 08.03.2023; Human Rights Watch: Saudi Arabia. Law Enshrines Male Guardianship, 08.03.2023, abgerufen am 24.01.24

¹²³ Human Rights Watch: Saudi Arabia. Law Enshrines Male Guardianship, 08.03.2023, abgerufen am 24.01.24

¹²⁴ USDOS: 2022 Country Reports on Human Rights Practices. Saudi Arabia, 2022, abgerufen am 24.01.24

Das Gesetz enthält einige Sicherheitsvorkehrungen, die Frauen davor schützen sollen, zu einer Heirat gezwungen zu werden, z. B. den Nachweis der Zustimmung sowohl des Mannes als auch der Frau und ein Verbot, dass einen gesetzlichen Vormund daran hindert, eine Frau ohne ihre Einwilligung zu verheiraten. Der Gesetzestext enthält jedoch keine Definition der Einwilligung und erklärt nicht, in welcher Form diese eingeholt werden soll.¹²⁵ Gültige Ehen in Saudi-Arabien erforderten bereits zuvor sowohl die schriftliche als auch die mündliche Zustimmung der Braut und des Bräutigams, vor Kodifizierung des Personenstandsgesetzes war es jedoch männlichen Vormündern auch möglich einer Eheschließung im Namen eines Mädchens oder einer Frau zuzustimmen.¹²⁶ Faktoren, wie die wirtschaftliche Situation der Familie einer Frau, eine Mitgift zu erhalten, oder soziale Sanktionen, die drohen könnten, wenn durch eine Ablehnung der Familienname „entehrt“ wird, können dazu führen, dass Frauen und Mädchen nicht in der Lage sind, sich einer Heirat zu widersetzen. Obwohl religiöse Persönlichkeiten in Saudi-Arabien sich gegen Zwangsverheiratungen ausgesprochen haben, gibt es für Betroffene kaum Schutzmöglichkeiten in solchen Situationen.¹²⁷ So kommen Zwangsehen Medienberichten zufolge vor, jedoch existieren keine Statistiken zur Prävalenz.¹²⁸

Obwohl das Personenstandsgesetz das gesetzliche Heiratsalter auf 18 Jahre festlegt, erlaubt es speziellen Gerichten in bestimmten Fällen Eheschließungen für Jungen und Mädchen unter 18 Jahren zuzulassen.¹²⁹ Das Gesetz erlaubt es den Gerichten, die Heirat von Minderjährigen (unter 18 Jahren) zu genehmigen, wenn diese die Pubertät erreicht haben und wenn die Heirat einen „nachgewiesenen Vorteil“ für die minderjährige Person darstellt. Das Gesetz definiert den Begriff Pubertät nicht, doch in der Praxis wird er bei Mädchen mit der ersten Menstruation gleichgesetzt.¹³⁰ Statistiken über die Prävalenz von Minderjährigenehen wurden zuletzt 2017 erhoben. Im Jahr 2017 wurden mehr als 15.000 Minderjährige, überwiegende Mädchen, verheiratet. Lokale Medien berichten weiterhin über die Verbreitung von Kinderheiraten in dem Land.¹³¹ Die Tatsache, dass für eine Eheschließung noch immer die Erlaubnis eines männlichen Vormunds benötigt wird, macht Frauen und Mädchen zudem vulnerabel für Zwangs- und Minderjährigenehen.¹³²

Polygynie ist für Männer in Saudi-Arabien weiterhin legal und wird häufig praktiziert.¹³³ Nach dem Personenstandsgesetz haben ausschließlich Ehemänner ein Recht auf eine unilaterale Scheidung. Frauen hingegen können eine Ehe nur auflösen oder annullieren lassen und werden bei diesen Formen der Eheauflösung wirtschaftlich benachteiligt. Zusätzlich müssen Ehefrauen für eine Auflösung oder Annullierung gesetzlich festgelegte Gründe nachweisen und benötigen die Zustimmung ihrer Ehemänner. Männer können sich ohne Angabe von Gründen unter Berufung auf „unüberbrückbare Differenzen“ scheiden lassen.¹³⁴ Im Jahr 2020 wurde eine Reform eingeführt, die Männer gesetzlich dazu verpflichtet, ihre (Ex-)Ehefrauen zumindest über die Scheidung in Kenntnis zu setzen. Damit wurde die Praxis der „heimlichen“ Scheidung abgeschafft, um Frauen zu ermöglichen ihre Rechte, z. B. auf Unterhaltszahlungen, zu wahren.¹³⁵

¹²⁵ Human Rights Watch: Saudi Arabia. Law Enshrines Male Guardianship, 08.03.2023, abgerufen am 24.01.24

¹²⁶ Tahiri Justice Centre: Forced Marriage Overseas. Saudi Arabia, 2010, abgerufen am 24.01.24

¹²⁷ Ebd.

¹²⁸ Gulf News: Saudi Arabia. 'Offering' a Woman as a Wife without her Consent violates Sharia, 15.12.2020; Tahiri Justice Centre: Forced Marriage Overseas. Saudi Arabia, 2010, abgerufen am 24.01.24

¹²⁹ Amnesty International: Saudi Arabia: Personal Status Law Codifies Discrimination against Women, 08.03.2023, abgerufen am 24.01.24

¹³⁰ Human Rights Watch: Saudi Arabia. Law Enshrines Male Guardianship, 08.03.2023, abgerufen am 24.01.24

¹³¹ Ebd.

¹³² Equality Now: Ending Male Guardianship In Saudi Arabia, 2021, abgerufen am 24.01.24

¹³³ Riegg, Ryan: Sources of Saudi Conduct. How Saudi Family Law and Royal Polygyny Produce Political Instability, 2020; Al Qurtuby, Sumanto: Between Polygyny and Monogamy. Marriage in Saudi Arabia and Beyond, 23.08.2022, abgerufen am 24.01.24

¹³⁴ USDOS: 2022 Country Reports on Human Rights Practices. Saudi Arabia, 2022; Amnesty International: Saudi Arabia: Personal Status Law Codifies Discrimination against Women, 08.03.2023, abgerufen am 24.01.24

¹³⁵ Al Jazeera: Saudi Women to get Divorce Notification by Text Message, 06.01.2019, abgerufen am 24.01.24

Nach einer Änderung des Staatsbürgerschaftsgesetzes im Januar 2023 ist es saudischen Staatsbürgerinnen, die mit ausländischen Staatsangehörigen verheiratet sind, zwar gestattet, die saudische Staatsbürgerschaft an ihre Kinder zu übertragen, jedoch wurden dafür bestimmte Auflagen eingeführt, so müssen Kinder mindestens das 18. Lebensjahr erreicht haben. Kinder saudischer Männer gelten hingegen von Geburt an als saudische Staatsangehörige.¹³⁶ Saudische Staatsbürgerinnen benötigen grundsätzlich eine Erlaubnis von den Behörden, um ausländische Staatsbürger heiraten zu dürfen.¹³⁷

Häusliche Gewalt ist in Saudi-Arabien weit verbreitet. In Partnerschaften liegt Studien zufolge die Prävalenz von Gewalt gegen Frauen zwischen 20 und 39 %, dem aktuellen USDOS Bericht zufolge sind bis zu 60 % der Frauen in Saudi-Arabien von häuslicher Gewalt betroffen.¹³⁸ Ein Gesetz aus dem Jahr 2013 definiert und kriminalisiert häusliche Gewalt und sieht Geldstrafen oder bis zu einem Jahr Gefängnis für die Täter vor. Die Durchsetzung ist jedoch nach wie vor problematisch und es kommt nur selten zu einer Strafverfolgung. Die praktischen Möglichkeiten von Frauen, missbräuchliche Beziehungen zu verlassen, sind stark eingeschränkt. Zwar sind betroffene Frauen seit der Reform des Vormundschaftsrechts im Jahr 2019 rechtlich nicht mehr verpflichtet, bei ihren Ehemännern zu leben, doch halten soziale Tabus und andere Hindernisse sie oft davon ab, die gemeinsame Wohnung zu verlassen.¹³⁹

Es gibt in wenigen Großstädten eine begrenzte Anzahl von Einrichtungen für Frauen und Mädchen, die vor Missbrauch fliehen, jedoch dürfen Betroffene diese ohne die Erlaubnis eines Vormunds nicht wieder verlassen. Berichten zufolge ähneln diese problematischen „Pflegeheime“ Gefängnissen. Betroffene Frauen und Mädchen im Alter zwischen sieben und 30 Jahren werden in einer Einrichtungen untergebracht, die als „Pflegeheim“ (*dar al-r'iyaya*) bezeichnet wird. Ältere Frauen werden in einem sog. „Gastheim“ (*dar al-diyafa*) untergebracht.¹⁴⁰ Da die Heime ohne Erlaubnis nicht verlassen werden dürfen, können Frauen von dort aus weder höhere Bildungsinstitutionen noch Arbeitsstellen aufsuchen. Mobiltelefone werden beim Eintritt in die Heime konfisziert und es kommt zu Leibesvisitationen. Berichten zufolge sind Frauen und Mädchen in diesen Einrichtungen Misshandlungen und bei Fehlverhalten physischer Bestrafung und der Isolationshaft ausgesetzt. In den letzten Jahren wurde mehrfach von Suiziden und Suizidversuchen aus den Heimen berichtet. Überlebende von häuslicher Gewalt sollen Berichten zufolge dazu angehalten werden, sich mit ihren Vormündern oder Familien zu versöhnen, die Verweigerung einer Aussöhnung seitens der Opfer kann in den Heimen sanktioniert werden.¹⁴¹

In den vergangenen Jahren wurden in Medienberichten mehrfach Femizide im Zusammenhang mit schädlichen kulturelle Praktiken (sog. Ehrverbrechen) gemeldet.¹⁴² Solche Femizide liegen vor, wenn eine Frau wegen des Vorwurfs der vermeintlichen „Entehrung“ der Familie von einem männlichen Mitglied ihres Haushalts, in der Regel einem Ehemann, Bruder oder Vater, ermordet wird. Die sog. Ehrverbrechen wurden laut UNDP von einigen Clans als eine schädliche kulturelle Praxis erkannt. Die Strafmilderung für Täter von Ehrverbrechen gegen Frauen ist im saudischen Recht nicht kodifiziert, Medienberichten zufolge wurde sie jedoch in solchen Fällen praktiziert.¹⁴³

¹³⁶ The New Arab: Saudi Arabia to allow Mothers to pass Citizenship on their Children, 13.01.2023, abgerufen am 24.01.24

¹³⁷ USDOS: 2022 Country Reports on Human Rights Practices. Saudi Arabia, 2022, abgerufen am 24.01.24

¹³⁸ Al-Juhani, Sarah/ Al-Ateeq, Mohammed: Intimate Partner Violence in Saudi Arabia. A Topic of growing Interest, in: Journal of Family Medicine and Primary Care, Bd. 9, Nr. 2, Februar 2020; USDOS: 2022 Country Reports on Human Rights Practices. Saudi Arabia, 2022, abgerufen am 24.01.24

¹³⁹ Freedom House: Freedom in the World 2023. Saudi Arabia, 2023, abgerufen am 24.01.24

¹⁴⁰ Al Qst: Shrouded in Secrecy. Prisons and Detention Centres in Saudi Arabia, Juli 2021, S. 40-43; Middle East Eye: Where the Abused are abused. Welcome to Saudi Arabia's Shelters for Women and Girls, 03.05.2022; Insider: Saudi Arabia runs squalid, abusive Jails for Women disowned by their male Guardians, 21.01.2020, abgerufen am 24.01.24

¹⁴¹ Al Qst: Shrouded in Secrecy. Prisons and Detention Centres in Saudi Arabia, Juli 2021, S. 40-43; Middle East Eye: Where the Abused are abused. Welcome to Saudi Arabia's Shelters for Women and Girls, 03.05.2022, abgerufen am 24.01.24

¹⁴² Deutsche Welle: Murdered because of Snapchat?, 29.01.2021; The New Arab: Saudi Woman allegedly murdered by own Brother on her Way to University in 'Honour Crime', 23.01.2020; Al-Bawaba: While Saudi Women Mourn New Victims of Honor Killing, Saudi Men Blame Feminists for Their Crimes, 22.01.2020; Middle East Eye: Saudi Woman allegedly beaten by Family prompts Social Media Campaign, 29.04.2021; Middle East Monitor: 'We will be Victims of an Honour Killing,' say Saudi Sisters at Risk of Deportation from Turkey, 14.07.2020, abgerufen am 24.01.24

¹⁴³ United Nations Development Programme (UNDP): Kingdom of Saudi Arabia. Gender Justice and the Law, 2019, S.13; Middle East Eye: Saudi Woman allegedly beaten by Family prompts Social Media Campaign, 29.04.2021, abgerufen am 24.01.24

Die offizielle Auslegung der Scharia durch die Regierung verbietet FGM (weibliche Genitalverstümmelung, Female Genital Mutilation) Berichten zufolge sind jedoch bis zu 18 % der Frauen von der Praxis betroffen.¹⁴⁴ Vergewaltigung wird als Straftat geahndet (s.o.). Überlebende müssen jedoch beweisen, dass eine Vergewaltigung stattgefunden hat; Aussagen von Frauen wurden vor Gericht nicht immer akzeptiert. Die meisten Vergewaltigungsfälle werden dem aktuellen USDOS Bericht zufolge nicht gemeldet, da Überlebende mit gesellschaftlichen und familiären Repressalien, wie verminderten Heiratsmöglichkeiten, strafrechtlichen Sanktionen wie Haftstrafen oder Anschuldigungen wegen Ehebruchs sowie außerehelicher sexueller Beziehungen rechnen müssen, die in Saudi-Arabien strafbar sind und teilweise mit der Todesstrafe sanktioniert werden können.¹⁴⁵ USDOS zufolge gab es außerdem Berichte, dass Missbrauch in Form von Inzest vorkommt, aber aus Angst vor gesellschaftlichen Konsequenzen nur selten den Behörden gemeldet wird.¹⁴⁶

7. Arbeitsmigranten und Arbeitsmigrantinnen

Die rund 10 Mio. Arbeitsmigranten und -migrantinnen in Saudi-Arabien unterliegen weiterhin dem Kafala-System, das ihren Arbeitgebern unverhältnismässige Befugnisse über ihre Mobilität und ihren rechtlichen Status im Land verleiht.¹⁴⁷ Arbeitsmigranten und -migrantinnen üben in Saudi-Arabien vor allem Handwerks-Büro- und Dienstleistungsjobs aus und machen mehr als 80 % der Arbeitskräfte im privaten Sektor aus. Durch das Kafala-System können Arbeitsmigranten und -migrantinnen einer Vielzahl von Missbräuchen ausgesetzt werden, die von der Beschlagnehmung von Reisepässen bis hin zu Lohnverzögerungen und Zwangsarbeit reichen. So werden ausländische Arbeitnehmende durch das Kafala-System daran gehindert, das Land zu verlassen oder ohne Erlaubnis des Arbeitgebers den Arbeitsplatz zu wechseln.¹⁴⁸ Saudi-Arabien hat im März 2021 Arbeitsreformen eingeführt, die Beschränkungen lockern und es einigen Arbeitsmigranten und -migrantinnen ermöglichen sollen, unter bestimmten, eng begrenzten Umständen, ohne Zustimmung des Arbeitgebers den Arbeitsplatz zu wechseln oder eine Ausreisegenehmigung zu beantragen.¹⁴⁹ Durch die Reformen wird das Kafala-System jedoch nicht abgeschafft und eine missbräuchliche Anwendung weiterhin ermöglicht. Von den Reformen sind zudem Arbeitsmigranten und -migrantinnen ausgeschlossen, die nicht unter das Arbeitsgesetz fallen, einschließlich Hausangestellte und in der Landwirtschaft tätig, die zu den am wenigsten geschützten und am meisten gefährdeten Personen im System gehören.¹⁵⁰ Mehr als 3,7 Millionen Hausangestellte sind oft mit schwerwiegenden Missständen konfrontiert, darunter nicht gezahlte oder verspätet gezahlte Löhne, lange Arbeitszeiten ohne freie Tage, Beschlagnehmung von Reisepässen, Freiheitsentzug, Isolation sowie körperliche und sexuelle Misshandlung.¹⁵¹ In Saudi-Arabien können ausländische Arbeitnehmende, die ihren Arbeitgeber ohne Zustimmung verlassen, wegen „Flüchtens“ angeklagt werden und müssen mit Gefängnis und Abschiebung rechnen. Human Rights Watch zufolge drohen Arbeitsmigranten und -migrantinnen solche Strafen auch dann, wenn sie vor Ausbeutung oder Missbrauch fliehen. Zudem erstaten einige Arbeitgeber Falschanzeigen, um ihren gesetzlichen Verpflichtungen zur Lohnzahlung oder zur Bereitstellung von Nahrung und Unterkunft zu entgehen.¹⁵² Arbeitgeber sind außerdem weiterhin für die Beantragung, Verlängerung und Aufhebung der Aufenthalts- und Arbeitserlaubnis von Arbeitsmigranten und -migrantinnen verantwortlich. Führen die Arbeitgeber diese Verfahren nicht durch, halten sich Arbeitnehmende ohne eigenes Verschulden illegal im Land auf und können strafrechtlich verfolgt werden.¹⁵³

¹⁴⁴ USDOS: 2022 Country Reports on Human Rights Practices. Saudi Arabia, 2022, abgerufen am 24.01.24

¹⁴⁵ Freedom House: Freedom in the World Report 2023. Saudi Arabia, 2023, abgerufen am 24.01.24

¹⁴⁶ USDOS: 2022 Country Reports on Human Rights Practices. Saudi Arabia, 2022, abgerufen am 24.01.24

¹⁴⁷ Amnesty International: Saudi Arabia. Ethiopian Migrants forcibly returned after Detention in abhorrent Conditions, 16.12.2022, abgerufen am 24.01.24

¹⁴⁸ Amnesty International: Saudi Arabia 2022, abgerufen am 24.01.24

¹⁴⁹ Human Rights Watch: Saudi Arabia. Labor Reforms Insufficient, 25.03.2021, abgerufen am 24.01.24

¹⁵⁰ Ebd.

¹⁵¹ Ebd.

¹⁵² Ebd.

¹⁵³ Ebd.

Human Rights Watch zufolge waren Arbeitsmigranten und -migrantinnen während der Pandemie verstärkt von Misshandlungen und Ausbeutung betroffen.¹⁵⁴ Hunderttausende von ihnen, darunter auch schwangere Frauen und Kinder, wurden laut Amnesty International willkürlich und unter menschenunwürdigen Bedingungen in mindestens fünf Haftanstalten im ganzen Land festgehalten, was zu einer unbekanntem Zahl von Todesfällen führte.¹⁵⁵ Die Inhaftierten gaben an, dass sie weder über angemessene Nahrung, Wasser und medizinische Versorgung noch sanitäre Einrichtungen verfügten. Neugeborene, Kleinkinder und Jugendliche wurden unter den gleichen Bedingungen festgehalten, wie Erwachsene.¹⁵⁶ Amnesty International zufolge wurden festgenommenen Migranten zudem gefoltert, nachdem sie gegen Haftbedingungen protestiert oder um medizinische Versorgung gebeten hatten.¹⁵⁷

¹⁵⁴ Amnesty International: Saudi Arabia. Ethiopian Migrants forcibly returned after Detention in abhorrent Conditions, 16.12.2022; Human Rights Watch: World Report 2021. Saudi Arabia. Events of 2020, 2021, abgerufen am 24.01.24

¹⁵⁵ Amnesty International: Saudi Arabia 2022, abgerufen am 24.01.24

¹⁵⁶ Ebd.

¹⁵⁷ Amnesty International: Saudi Arabia. Ethiopian Migrants forcibly returned after Detention in abhorrent Conditions, 16.12.2022, abgerufen am 24.01.24

8. Sexuelle Orientierung

Homosexualität und damit assoziierte Verhaltensweisen sind in Saudi-Arabien illegal und werden unter Strafe gestellt.¹⁵⁸ Da Saudi-Arabien kein Strafgesetzbuch besitzt, existiert keine kodifizierte Rechtsnorm. Als Grundlage für die Rechtsprechung dienen religiöse Grundsätze der Scharia (nicht-kodifiziertes, tradiertes, religiöses Recht) und nicht-islamische Quellen wie Stammesgesetze und -bräuche. Die Rechtsprechung enthält zudem Einflüsse aus dem (administrativen) französischen Zivilrecht.¹⁵⁹ Nach staatlich sanktionierter Auslegung der Scharia sind homosexuelle Handlungen verboten.¹⁶⁰ Auch Operationen zur Geschlechtsumwandlung sind in Saudi-Arabien illegal. Ausgenommen hiervon sind ausschließlich „Geschlechtskorrekturen“ (*tashih al-jins*) für nachweislich intersexuelle Personen.¹⁶¹ Zur Durchführung der sog. Geschlechtskorrektur muss zwingend in Saudi-Arabien eine ärztliche Untersuchung zur Feststellung der Intersexualität durchgeführt und bescheinigt worden sein.¹⁶² Das Ausleben von Transsexualität sowie Cross-Dressing (das Tragen von Kleidung, die nicht der heteronormativen Geschlechterrolle einer Person entspricht) werden mit Homosexualität assoziiert und daher ebenso wie diese als illegal angesehen und unter Strafe gestellt.¹⁶³ Das Strafmaß umfasste in den vergangenen Jahren Gefängnisstrafen, Körperstrafen (Auspeitschen) sowie die Verhängung der Todesstrafe.¹⁶⁴ Im Rahmen von Reformen wurde das Auspeitschen als Bestrafungsmethode im Jahr 2020 abgeschafft.¹⁶⁵ In den letzten Jahren kam es mehrfach zu Verhaftungen und Bestrafungen (Körper- und Freiheitsstrafen) von Personen, die homosexueller Handlungen bezichtigt wurden, darunter auch Trans-Personen und Cross-Dresser.¹⁶⁶ Laut einem Bericht von Human Rights Watch wurde 2017 eine Trans-Person während einer Veranstaltung von der Polizei verhaftet und zu Tode gefoltert.¹⁶⁷ Zudem wurden auch Personen verhaftet und bestraft, die sich für LGBTIQ-Rechte aussprachen.¹⁶⁸ Gestützt auf die Rechtsprechung der letzten Jahre geht der ILGA-Report 2020 mit „voller Rechtssicherheit“ davon aus, dass im saudischen Rechtssystem die Todesstrafe für eine mögliche und angemessene Strafe für homosexuelles Verhalten betrachtet wird.¹⁶⁹ In der Vergangenheit wurde die Todesstrafe für Homosexualität mehrfach verhängt und angewandt. Seit 2019 wurde über die Verhängung der Todesstrafe in diesem Kontext nur noch vereinzelt berichtet.¹⁷⁰ Aufgrund der rechtlichen Lage und gesellschaftlicher Konventionen sowie staatlicher und nicht-staatlicher Verfolgung existieren in Saudi-Arabien weder LGBTIQ-Organisationen, noch gab es Veranstaltungen zur Förderung von LGBTIQ-Rechten.¹⁷¹

¹⁵⁸ Out Leadership: CEO Brief Saudi Arabia, S. 2; Equaldex: LGBT Rights in Saudi Arabia, abgerufen am 24.01.24

¹⁵⁹ Esmaeili, Hossein: On a Slow Boat towards the Rule of Law. The Nature of Law in the Saudi Arabian Legal System, Arizona Journal of International and Comparative Law, Bd. 26, Nr. 1, 2009, S. 16-18; Hanson, Maren: The Influence of French Law on the Legal Development of Saudi Arabia, Arab Law Quarterly, Bd. 2, Nr. 3, Januar 1987, S. 274, abgerufen am 24.01.24

¹⁶⁰ Human Rights Watch: Audacity in Adversity, 16.04.2018, abgerufen am 24.01.24

¹⁶¹ Open Democracy: Sunni Islamic Jurisprudence, Sex Reassignment Surgery and Transgender Rights, 13.12.2021, abgerufen am 24.01.24

¹⁶² Al Arabiya News: Saudi issues new Regulations for Sex Correction, 20.05.2020, abgerufen am 24.01.24

¹⁶³ Out Leadership: CEO Brief Saudi Arabia, S. 2; Equaldex: LGBT Rights in Saudi Arabia, abgerufen am 05.01.2023; United Nations Development Programme (UNDP): Kingdom of Saudi Arabia. Gender Justice and the Law, 2018, S. 17, abgerufen am 24.01.24

¹⁶⁴ House of Commons Library: LGBT+ Rights and Issues in the Middle East, 09.02.2022, S. 33; Human Dignity Trust: Saud Arabia, 2020, abgerufen am 24.01.24

¹⁶⁵ Al Jazeera: Saudi Arabia Abolishes Flogging as Punishment, 25.04.2020, abgerufen am 24.01.24

¹⁶⁶ Deutscher Bundestag: Antwort der Bundesregierung auf Kleine Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, 29.11.2018, S. 5; ILGA World: State Sponsored Homophobia, Dezember 2020, S. 101; USDOS: Saudi Arabia 2021 Human Rights Report, 2022, S. 57; House of Commons Library: LGBT+ Rights and Issues in the Middle East, 09.02.2022, S. 33-34; British Broadcasting Company (BBC): The transgender Tailor who died in Saudi Custody, 17.05.2017; Human Rights Watch: Saudi Arabia. Investigate Transgender Woman's Death, 13.04.2017, abgerufen am 24.01.24

¹⁶⁷ Human Rights Watch: Saudi Arabia. Investigate Transgender Woman's Death, 13.04.2017, abgerufen am 24.01.24

¹⁶⁸ Human Dignity Trust: Saud Arabia, 2020; Human Rights Watch: Saudi Arabia. Yemeni Blogger Convicted for Supporting LGBT Rights, 27.07.2020; Human Rights Watch: Audacity in Adversity, 16.04.2018, abgerufen am 24.01.24

¹⁶⁹ ILGA World: State Sponsored Homophobia, Dezember 2020, S. 31, abgerufen am 24.01.24

¹⁷⁰ ILGA World: State Sponsored Homophobia, Dezember 2020, S. 74; House of Commons Library: LGBT+ Rights and Issues in the Middle East, 09.02.2022, S. 34, abgerufen am 24.01.24

¹⁷¹ USDOS: Saudi Arabia 2021 Human Rights Report, 2022, S. 57, abgerufen am 24.01.24

9. Todesstrafe

Die Zahl der Hinrichtungen hat erheblich zugenommen. Todesurteile wurden in den vergangenen Jahren für eine Vielzahl von Verbrechen vollstreckt, darunter Aufwiegelung, Hochverrat und andere Straftaten gegen die Staatssicherheit sowie die Bildung einer organisierten kriminellen Vereinigung und die Bildung und Mitgliedschaft in einer verbotenen Organisation. Die Todesstrafe wurde außerdem regelmäßig für Mord, Sexualstraftaten, bewaffneten Raubüberfall, Waffen- und Rauschgiftschmuggel sowie Rauschgifthandel verhängt.¹⁷² Auch für eine Reihe von gewaltlosen Straftaten ist die Verhängung der Todesstrafe möglich, jedoch waren in der Praxis Todesurteile für Apostasie, Hexerei und Ehebruch in den letzten Jahren selten und wurden in der Regel in der Berufung reduziert.¹⁷³ Einige Todesurteile wurden zudem wegen „Störung des sozialen Gefüges und des nationalen Zusammenhalts“ sowie der „Anstiftung zu und Teilnahme an Protesten“ vollstreckt.¹⁷⁴ Menschenrechtsorganisationen zufolge wurden Angehörige der schiitischen Minderheit und Mitglieder des al-Huwaitat-Stammes unverhältnismäßig häufig zum Tode verurteilt.¹⁷⁵ Das Königreich richtete fast dreimal so viele Ausländer wegen Drogendelikten hin wie saudische Staatsangehörige. Von 31 Frauen, die zwischen 2010 und 2021 hingerichtet wurden, waren fast drei Viertel ausländische Staatsangehörige. Bei mindestens 56 % von ihnen handelte es sich um Hausangestellte.¹⁷⁶

Laut einem aktuellen Bericht der NGO's Reprieve und European Saudi Organization for Human Rights (ESOHR) hat sich die Zahl der Hinrichtungen seit 2015 fast verdoppelt. Dem Bericht zufolge wurden zwischen 2010 und 2014 durchschnittlich 70 Hinrichtungen vollstreckt, während die Zahl der Hinrichtungen zwischen 2015 und 2022 auf 129,5 gestiegen ist.¹⁷⁷ Am 12.03.2022 wurden bei der größten Massenhinrichtung seit Jahren 81 Personen an einem Tag hingerichtet, darunter 41 Personen, die der schiitischen Minderheit angehörten.¹⁷⁸ Zuletzt wurden bei Massenhinrichtungen in Saudi-Arabien 2019 mindestens 37 Menschen und 2016 mindestens 47 Menschen getötet. Viele von ihnen waren laut Amnesty International aus politischen Gründen nach Scheinprozessen verurteilt worden.¹⁷⁹ Im Jahr 2022 wurden in Saudi-Arabien mindestens 148 Personen hingerichtet.¹⁸⁰ Laut einem Bericht der NGO Reprieve ist die tatsächliche Anzahl der Menschen, denen in Saudi-Arabien die Todesstrafe droht, unbekannt, da die Behörden die Todesurteile geheim halten.¹⁸¹

Unterschiedlichen Menschenrechtsorganisationen zufolge verhängten Gerichte die Todesstrafe nach unfairen Gerichtsverfahren, auch in Fällen von Personen, die zur Zeit des mutmaßlichen Verbrechens noch minderjährig waren.¹⁸² Reprieve zufolge dürfen z.B. Gerichtsdokumente nicht veröffentlicht werden zudem wurden in Gerichtsverfahren Anklagen geändert und Gerichtssitzungen auf unbestimmte Zeit verschoben. Berichten zufolge wurden Angeklagte, denen die Todesstrafe drohte, unter Folter gezwungen Geständnisse abzulegen; spätere Widerrufe wurden jedoch von den Gerichten nicht konsequent untersucht.¹⁸³

¹⁷² Reprieve: Saudi Arabia and the Death Penalty, 31.02.2023, abgerufen am 24.01.24

¹⁷³ USDOS: 2022 Country Reports on Human Rights Practices. Saudi Arabia, 20.03.2023, abgerufen am 24.01.24

¹⁷⁴ Amnesty International: Saudi Arabia. Mass Execution of 81 Men shows urgent need to abolish the Death Penalty, 15.03.2022, abgerufen am 24.01.24

¹⁷⁵ USDOS: 2022 Country Reports on Human Rights Practices. Saudi Arabia, 20.03.2023, abgerufen am 24.01.24

¹⁷⁶ Reprieve: Saudi Arabia and the Death Penalty. Everything you need to know about the Rise in Executions under Mohammed bin Salman, 31.01.2023, abgerufen am 24.01.24

¹⁷⁷ Reprieve: Saudi Arabia and the Death Penalty. Everything you need to know about the Rise in Executions under Mohammed bin Salman, 31.01.2023; European Saudi Organization for Human Rights (ESOHR): Execution in Saudi Arabia 2022. The Bloody Revelation of Facts, 31.01.2023, abgerufen am 24.01.24

¹⁷⁸ USDOS: 2022 Country Reports on Human Rights Practices. Saudi Arabia, 20.03.2023; Reprieve: Saudi Arabia and the Death Penalty. Everything you need to know about the Rise in Executions under Mohammed bin Salman, 31.01.2023, abgerufen am 24.01.24

¹⁷⁹ Amnesty International: Saudi Arabia. Mass Execution of 81 Men shows urgent need to abolish the Death Penalty, 15.03.2022, abgerufen am 24.01.24

¹⁸⁰ Reprieve: Saudi Arabia and the Death Penalty. Everything you need to know about the Rise in Executions under Mohammed bin Salman, 31.01.2023, abgerufen am 07.06.2023; European Saudi Organization for Human Rights (ESOHR): Execution in Saudi Arabia 2022. The Bloody Revelation of Facts, 31.01.2023, abgerufen am 24.01.24

¹⁸¹ Reprieve: Saudi Arabia and the Death Penalty. Everything you need to know about the Rise in Executions under Mohammed bin Salman, 31.01.2023, abgerufen am 24.01.24

¹⁸² Amnesty International: Amnesty International Report 2022/23. The State of the World's Human Rights, 27.03.2023, S. 313; Reprieve: Saudi Arabia and the Death Penalty. Everything you need to know about the Rise in Executions under Mohammed bin Salman, 31.01.2023, abgerufen am 24.01.24

¹⁸³ Freedom House: Freedom in the World 2023. Saudi Arabia, 2023, abgerufen am 24.01.24

Das Alter der Volljährigkeit wurde 2018 erstmals durch ein neues Jugendgesetz (genehmigt durch den königlichen Erlass Nr. M/113 vom 1. August 2018) auf 18 Jahre (nach Hijri-Mondkalender) festgelegt. Das Gesetz erlaubt in bestimmten Fällen die Inhaftierung von Minderjährigen in einer Jugendeinrichtung für bis zu 15 Jahre, wenn das Verbrechen andernfalls mit der Todesstrafe geahndet werden könnte. Durch das Jugendgesetz wurde die Hinrichtung von Minderjährigen jedoch nicht kategorisch verboten.¹⁸⁴ Im April 2020 wurde die Anwendung der Todesstrafe gegen Personen, die zum Tatzeitpunkt unter 18 Jahren waren, per königlichem Erlass abgeschafft. Statt der Todesstrafe soll in solchen Fällen eine Gefängnisstrafe von maximal zehn Jahren verhängt werden. Ausgenommen von dieser Regelung sind Terrorismus-Straftaten sowie die Verbrechenkategorien¹⁸⁵ *qisas* (Wiedervergeltung/ Talionsrecht) und *hudud* (Grenzvergehen). Minderjährige, die wegen solcher Verbrechen verurteilt wurden, droht weiterhin die Todesstrafe.¹⁸⁶ Bei *qisās*-Verbrechen handelt es sich in Saudi-Arabien um eine Kategorie von Verbrechen, die verschiedene Arten von Mord umfasst. Nach staatlicher (wahhabitischer) Auslegung des islamischen Rechts ziehen *hudūd*-Verbrechen in Saudi-Arabien Sonderstrafen (u.a. Körperstrafen, inkl. der Todesstrafe) nach sich.¹⁸⁷ Im Jahr 2022 verhängten Gerichte die Todesstrafe für mehrere Personen, die zum Tatzeitpunkt minderjährig waren.¹⁸⁸

¹⁸⁴ Amnesty International: Todesstrafe gegen Jugendliche, Dezember 2021, S. 30; USDOS: 2019 Country Reports on Human Rights Practices. Saudi Arabia, 11.03.2020, abgerufen am 24.01.24

¹⁸⁵ In Saudi-Arabien werden Straftaten in Anlehnung an das islamische Recht (*fiqh*, wörtl. Einsicht/Verständnis) in die Verbrechenkategorien *hudud*, *qisas* und *t'azir* unterteilt. Die sog. „Grenzvergehen“ oder *hudud*-Delikte werden als böswillige Überschreitung der durch Gott bestimmten Grenzen des Erlaubten betrachtet. Sie werden theologisch als Verletzung der Rechte Gottes (*huquq Allah*) gewertet. Die *hudud*-Delikte haben ein festgelegtes Strafmaß, das aus religiösen Primär- und Sekundärquellen abgeleitet wird. Obwohl unter Rechtsgelehrten Uneinigkeit über die exakte Definition von *hudud*-Verbrechen herrscht, werden nach traditioneller Interpretation des islamischen Rechts Diebstahl, *hiraba* (Piraterie, Wegelagerei/gewaltsamer Straßenraub), Alkoholkonsum, *zina* (Unzucht und Ehebruch) sowie die Falschbezeichnung der *zina (al-qadh)* als *hudud* verstanden. Einige Rechtsgelehrte betrachten auch Apostasie (*ridda*) und Aufruhr (*al-baghy*) als *hudud*-Verbrechen. Jedes dieser Verbrechen wird durch eine bestimmte, festgelegte Körperstrafe geahndet. Nach traditioneller Interpretation des islamischen Rechts kann die Reue (*tauba*) bei *hudud*-Verbrechen strafbefreiend wirken; nach der Interpretation hanafitischer Rechtsgelehrter gilt dies jedoch nur bei Wegelagerei und Apostasie. Anders als *hudud* gilt das Talionsrecht *qisas* als Ausgleichsmechanismus für die Verletzung der Rechte von Menschen. *Qisas* wird für die vorsätzliche Tötung und Körperverletzung verhängt. Diese Verbrechen werden durch Wiedervergeltung geahndet, können jedoch auch durch *diyya* (Sühnegeld/ Blutgeld) an die Familie des Opfers ersetzt werden, wenn diese der Ausgleichszahlung zustimmt. Die Annahme der *diyya* gilt hierbei als verdienstlich. Im Gegensatz zu *hudud* und *qisas* handelt es sich bei *t'azir*-Verbrechen um Straftaten und Ordnungswidrigkeiten gegen Personen oder den Staat, für die im religiösen Recht keine festgelegten Strafen vorgeschrieben sind. Die Bestrafung wird damit dem Ermessen des Richters überlassen. Vgl. Rohe, Mathias: Das Islamische Recht. Geschichte und Gegenwart, 4. Auflage, Verlag C. H. Beck, 2022, München, S. 122-123 und S. 137-139; Ende, Werner/Steinbach, Udo: Der Islam in der Gegenwart, 5. Auflage, Verlag C. H. Beck, 2005, München, S. 208-211; Hascall, Susan C.: Restorative Justice in Islam. Should Qisas be considered a Form of Restorative Justice?, Berkeley Journal of Middle Eastern & Islamic Law, 31.07.2012, S. 36, abgerufen am 24.01.24

¹⁸⁶ European Union External Action Service: EU annual Report on Human Rights and Democracy in the World. 2020 Country Updates, 2020, S.177-178; USDOS: 2019 Country Reports on Human Rights Practices. Saudi Arabia, 11.03.2020, abgerufen am 24.01.24

¹⁸⁷ Verbrechen der *hudud*-Kategorie umfassen in Saudi-Arabien Diebstahl, gewaltsamen Straßenraub, Unzucht, Falschbezeichnung der Unzucht, Alkoholkonsum und Apostasie. Die meisten dieser Straftaten werden in Saudi-Arabien mit Körperstrafen geahndet. Bei den drei *hudud*-Verbrechen Unzucht, Straßenraub und Apostasie droht jedoch die Todesstrafe. Vgl. Pfeiffer, Elizabeth: The Death Penalty in Traditional Islamic Law and as Interpreted in Saudi Arabia and Nigeria, in: William and Mary Journal of Race, Gender and Social Justice, Bd. 11, Nr. 3, April 2005, S. 521, abgerufen am 24.01.24

¹⁸⁸ Amnesty International: Saudi Arabia. Young Men face imminent Execution despite Assurances on re-sentencing Juveniles to Prison Terms, 22.10.2022; USDOS: 2022 Country Reports on Human Rights Practices. Saudi Arabia, 20.03.2023; The Guardian: Saudi Arabia ends Death Penalty for Crimes committed by Minors, 27.04.2020, abgerufen am 24.01.24

10. Folter und unmenschliche Behandlung oder Bestrafung

Sowohl die Todesstrafe (s.o.) als auch Körperstrafen sind in Saudi-Arabien legal und werden auch gegen Minderjährige¹⁸⁹ verhängt. Im März 2021 stellte der Oberste Gerichtshof fest, dass der königlicher Erlass aus dem Jahr 2020, der Auspeitschen in sog. *t'azir*-Fällen (Ermessensstrafe) abgeschafft hatte, rückwirkend auf Urteile angewendet werden kann, die vor dem Erlass ergangen sind. Das Auspeitschen darf zwar nicht mehr als *t'azir*-Strafe eingesetzt werden, kann aber weiterhin für die *hudud*-Verbrechen Trunkenheit, Unzucht und Falschbezeichnung der Unzucht verhängt werden.¹⁹⁰ Trotz der gesetzlich geregelten Beschränkung auf diese Fälle wurden Verurteilte Berichten zufolge auch in den vergangenen Jahren ausgepeitscht.¹⁹¹ Zudem wurden während des Jahres 2022 weiterhin Misshandlungen im Kontext von Verhören gemeldet. Es gab keine Berichte über Konsequenzen für Täter.¹⁹²

Obwohl Saudi-Arabien seit 1997 Vertragsstaat des Übereinkommens gegen Folter ist, existieren zahlreiche Berichte von Menschenrechtsorganisationen sowie den Vereinten Nationen über Folter und andere grausame, unmenschliche oder erniedrigende Behandlung oder Bestrafung durch Regierungs- und Vollzugsbeamte sowie die Erzwingung von Geständnissen durch Folter.¹⁹³ Al-Qst zufolge wiesen saudische Gerichte Foltervorwürfe von inhaftierten Personen zurück und Behörden verweigerten die Untersuchung von verdächtige Todesfällen in Haft.¹⁹⁴ Mehrere Menschenrechtsorganisationen berichteten zudem von gewaltsamen Verschwindenlassen.¹⁹⁵

Der Zugang unabhängiger Menschenrechtsorganisationen zu Gefangenen ist extrem eingeschränkt. Im Jahr 2019 veröffentlichten internationale Medien medizinische Aufzeichnungen aus Gefängnissen, aus denen hervorgeht, dass viele politische Gefangene an Schnittwunden, Prellungen, Verbrennungen und Unterernährung litten.¹⁹⁶ Laut einem im Jahr 2021 veröffentlichten Bericht der Menschenrechtsorganisation Al-Qst wurden Inhaftierte Schlägen, Elektroschocks, Verbrennungen, Aushungerung, Schlafentziehung durch helles Licht und Lärm sowie willkürliche Isolationshaft von unbestimmter Dauer ausgesetzt und es wurde ihnen medizinische Versorgung vorenthalten.¹⁹⁷ Psychische Misshandlungen inkludierten verbale Misshandlungen und Erniedrigung durch dekorative Beleidigungen, die sich gegen die Konfession, das Geschlecht, die Körperform oder die Nationalität der Gefangenen richteten sowie die absichtliche Unterbringung mit psychisch instabilen und gewalttätigen Gefangenen.¹⁹⁸

¹⁸⁹ Das Mindestalter für die Strafmündigkeit wurde Berichten zufolge von sieben auf zwölf Jahre angehoben, aber die Berichte sind widersprüchlich, und die Anhebung gilt nicht für Mädchen oder in *qisas*-Fällen. Es gibt keine gesetzliche Vorschrift, die Gerichte dazu zwingt, minderjährige Straftäter vor die Jugendgerichtsbarkeit zu stellen. Die Meinung von Richtern darüber, wann Minderjährige wie Erwachsene vor Gericht gestellt werden können, ist unterschiedlich und richtet sich in der Regel nach der körperlichen Entwicklung von minderjährigen Beschuldigten. Vgl. End Corporal Punishment: Country Report for Saudi Arabia, April 2021, abgerufen am 24.01.24

¹⁹⁰ USDOS: 2022 Country Reports on Human Rights Practices. Saudi Arabia, 20.03.2023, abgerufen am 24.01.24

¹⁹¹ Freedom House: Freedom in the World 2023. Saudi Arabia, 2023; European Union External Action Service: EU annual Report on Human Rights and Democracy in the World. 2020 Country Updates, 2020, S.177-178, abgerufen am 24.01.24

¹⁹² USDOS: 2022 Country Reports on Human Rights Practices. Saudi Arabia, abgerufen am 24.01.24

¹⁹³ Organisation Mondiale contre la Torture (OMCT): Saudi Arabia, 2016; USDOS: 2022 Country Reports on Human Rights Practices. Saudi Arabia, 20.03.2023, abgerufen am 24.01.24

¹⁹⁴ Al Qst: Shrouded in Secrecy. Prisons and Detention Centres in Saudi Arabia, Juli 2021, S. 8, abgerufen am 24.01.24

¹⁹⁵ Gulf Centre for Human Rights: Saudi Arabia. Detained Human Rights Defenders subjected to numerous Abuses, including being held past end of Sentences, 17.03.2023; Amnesty International: Saudi Arabia. Joint Statement on Enforced Disappearance of Mohammed al-Qahtani, 24.11.2022; International Federation for Human Rights (FIDH): Saudi Arabia. Free Social Media Activist Dr. Lina Al-Sharif, 03.06.2022, abgerufen am 24.01.24

¹⁹⁶ Freedom House: Freedom in the World 2023. Saudi Arabia, 2023, abgerufen am 24.01.24

¹⁹⁷ Al Qst: Shrouded in Secrecy. Prisons and Detention Centres in Saudi Arabia, Juli 2021, S. 64, abgerufen am 24.01.24

¹⁹⁸ Ebd., S. 66-67

Mehreren Berichten zufolge wurden inhaftierte Frauenrechtlerinnen Elektroschocks, Schlägen und Tritten, Auspeitschen, sexuellem Mißbrauch und sexueller Belästigung, stundenlangen Stresspositionen und Waterboarding ausgesetzt.¹⁹⁹ Zusätzlich wurde von psychischer Folter und exzessiver verbaler Misshandlung berichtet. Inhaftierte Frauen wurden mit Internierung, Vergewaltigung sowie weiterer Folter und Mord bedroht. Vernehmungsbeamte äußerten solche Drohungen den Betroffenen gegenüber auch gegen Familienangehörige oder teilten Inhaftierten fälschlicherweise mit, dass Familienangehörige verhaftet oder getötet worden seien.²⁰⁰ Mehrere Organisationen berichteten zudem von Todesfällen aufgrund von Folter in Haft.²⁰¹

11. Haftbedingungen

Die Verwaltungs- und Kontrollstruktur des saudischen Strafvollzugssystems besteht aus Haftanstalten, die dem Innenministerium unterstehen, aus sog. *mubahith*-Gefängnissen (Gefängnisse der Inlandsnachrichtendienste) sowie solchen Geheimgefängnissen, die dem Präsidium für Staatssicherheit unterstellt sind und aus Einrichtungen für inhaftierte Minderjährige, die dem Ministerium für Humanressourcen und soziale Entwicklung unterstehen. Einem Bericht der Menschenrechtsorganisation Al-Qst zufolge greifen die Behörden außerhalb dieser Strukturen zudem auf inoffizielle Haftanstalten zurück.²⁰²

Medien und Menschenrechtsorganisationen wird der Zugang zu Gefängnissen verwehrt, daher gibt es nur wenige Berichte über die Zustände in den Gefängnissen. Das Innenministerium hat eine Website eingerichtet (www.nafethah.gov.sa), die virtuelle Besuche, Anfragen für Besuche vor Ort und die finanzielle Unterstützung von Inhaftierten ermöglichen soll. Außerdem kann über die Website der Status von Gerichtsverfahren abgerufen werden.²⁰³ Der Zugriff aus dem Ausland ist nach den vorliegenden Informationen nicht möglich. Eine von der NGO Al-Qst durchgeführte Untersuchung der Website aus dem Jahr 2018 ergab, dass Tausende Gefangene ohne Gerichtsverfahren mehr als sechs Monate, in einigen Fällen auch über mehrere Jahre lang festgehalten wurden.²⁰⁴ Zudem berichtete das US Department of State, dass die Behörden einigen Gefangenen das Recht auf wöchentliche Besuche für mehrere Monate oder Jahre vorenthielten und geplante Familienbesuche ohne Angabe von Gründen abgesagt wurden.²⁰⁵

Laut World Prison Brief gab es in Saudi-Arabien im Jahr 2016 ca. 110 Gefängnisse.²⁰⁶ Im Jahr 2017 sollen sich 68.056 Gefangene im Strafvollzugssystem befunden haben, darunter 1,9 % Frauen, 0,9 % Minderjährige und 49 % ausländische Staatsangehörige.²⁰⁷ Belastbare und aktuelle Informationen sind nur über wenige Gefängnisse und Hafteinrichtungen verfügbar.

¹⁹⁹ Al Qst: Shrouded in Secrecy. Prisons and Detention Centres in Saudi Arabia, Juli 2021, S. 43-44; Freedom House: Freedom in the World 2023. Saudi Arabia, 2023; Human Rights Watch: Saudi Arabia: New Details of Alleged Torture Leaked, 11.07.2021, abgerufen am 24.01.24

²⁰⁰ Al Qst: Shrouded in Secrecy. Prisons and Detention Centres in Saudi Arabia, Juli 2021, S. 65, abgerufen am 24.01.24

²⁰¹ Al Qst: Shrouded in Secrecy. Prisons and Detention Centres in Saudi Arabia, Juli 2021, S.70; ESOHR: Death in Saudi Prisons. Denial of Torture and Lack of Accountability, abgerufen am 24.01.24

²⁰² Al Qst: Shrouded in Secrecy. Prisons and Detention Centres in Saudi Arabia, Juli 2021, S. 29, abgerufen am 24.01.24

²⁰³ Foreign and Commonwealth Office UK: Corporate Report. Saudi Arabia. Country of Concern, 21.01.2015, abgerufen am 24.01.24

²⁰⁴ Al Qst: Shrouded in Secrecy. Prisons and Detention Centres in Saudi Arabia, Juli 2021, S. 32, abgerufen am 24.01.24

²⁰⁵ USDOS: 2022 Country Reports on Human Rights Practices. Saudi Arabia, 20.03.2023, abgerufen am 24.01.24

²⁰⁶ Aktuellere Daten wurden seitdem nicht veröffentlicht.

²⁰⁷ World Prison Brief: Saudi Arabia. Januar 2018, abgerufen am 24.01.24

Al-Qst berichtet von chronisch schlechten Bedingungen in saudischen Gefängnissen, Haftanstalten und Abschiebezentren. Zu den schwersten Mängeln gehören demnach Überbelegung, schlechte Hygiene, mangelhafte sanitäre Einrichtungen sowie medizinische und administrative Vernachlässigung.²⁰⁸ Insbesondere Gefängnisse in Riad und Dschidda sollen deutlich überbelegt und schlecht ausgestattet sein. Bei einer dieser Haftanstalten handelt es sich um das Al-Shumaisi-Gefängnis für ausländische Staatsangehörige, die entweder illegal ins Land gekommen sind oder gegen Aufenthaltsbestimmungen verstoßen haben. Es gibt mehrere Berichte aus dem diesem Gefängnis, die neben den bereits genannten Mängeln unmenschliche Haftbedingungen dokumentieren, darunter auch Berichte über inhaftierte Kinder.²⁰⁹ Zudem veröffentlichten verschiedene Menschenrechtsorganisationen in den vergangenen Jahren ausführliche Berichte über die Misshandlung und Folter von Gefangenen sowie von damit in Zusammenhang stehenden Todesfällen (s.o.).²¹⁰

12. Wirtschaftliche Lage

Saudi-Arabien ist Gründungsmitglied sowie ständiges Mitglied der OPEC (Organization of the Petroleum Exporting Countries) und gehört als eine der stärksten Volkswirtschaften der Welt auch dem G20-Forum an.²¹¹ Saudi-Arabien ist der weltweit größte Erdölexporteur und wird wirtschaftlich als erdölbasierte Rentenökonomie²¹² eingeordnet.²¹³ Das Land verfügt über die zweitgrößten (nachgewiesenen) Ölreserven sowie die viertgrößten Erdgasreserven weltweit.²¹⁴ Jedoch sollen Experten zufolge die vorhandenen Erdölreserven bei der derzeitigen Förderrate in 60 Jahren verbraucht sein.²¹⁵

Das Regierungsprojekt „Vision 2030“, das 2016 durch den Kronprinzen initiiert wurde, sieht eine Verringerung der Abhängigkeit Saudi-Arabiens von natürlichen Ressourcen durch eine Diversifizierung der Wirtschaft und die Entwicklung öffentlicher Dienstleistungen wie Gesundheit, Bildung, Infrastruktur, Freizeit und Tourismus vor.²¹⁶ Zu den Plänen gehören zudem Megaprojekte, wie der Bau der Stadt Neom, die mehr als die dreißigfache Größe von New York erreichen und ein Ski-Resort inkludieren soll.²¹⁷

²⁰⁸ Al Qst: Shrouded in Secrecy. Prisons and Detention Centres in Saudi Arabia, Juli 2021, S. 45-58

²⁰⁹ Ebd., S. 32

²¹⁰ ESOHR: Death in Saudi Prisons. Denial of Torture and Lack of Accountability; Al Qst: Shrouded in Secrecy. Prisons and Detention Centres in Saudi Arabia, Juli 2021; Freedom House: Freedom in the World 2023. Saudi Arabia, 2023; Human Rights Watch: Saudi Arabia: New Details of Alleged Torture Leaked, 11.07.2021, abgerufen am 24.01.24

²¹¹ Die Bundesregierung: Die G20. Ein Überblick, Dezember 2021, abgerufen am 24.01.24

²¹² Das saudische Wirtschaftssystem wird als Rentenökonomie bezeichnet, da die Wirtschaft hauptsächlich nicht auf der Herstellung von eigenen Wirtschaftserzeugnissen und -leistungen basiert, sondern durch den regelmäßigen Zufluss von Einnahmen aus Erdöllieferungen (Rohstoffrenten) aufrecht erhalten wird. Diese Einnahmen fließen direkt dem Staat zu und werden von der Staatsführung u.a. zum Machterhalt genutzt. Rentenökonomien sind nicht auf eine nachhaltige wirtschaftliche Entwicklung ausgerichtet. Vgl. Spektrum: Lexikon der Geographie. Rentier-Ökonomie, abgerufen am 24.01.24

²¹³ Faudot, Adrien: Saudi Arabia and the Rentier Regime Trap. A critical Assessment of the Plan Vision 2030, 22.10.2021, S. 2-4; Baumann, Hannes: The Transformation of Saudi Arabia's Rentier State and the International, Februar 2019, S. 3, abgerufen am 24.01.24

²¹⁴ International Trade Administration: Saudi Arabia. Country Commercial Guide, 06.07.2022; World Atlas: The Largest Oil Reserves by Country, 29.12.2022, abgerufen am 24.01.24

²¹⁵ Deutsche Welle: Saudi Arabia's Bid to Shift from Oil. Fantasy or Reality?, 06.11.2022, abgerufen am 24.01.24

²¹⁶ Saudi Gazette: Vision 2030. Kingdom of Saudi Arabia, 26.04.2016, abgerufen am 09.03.2022; Rashad, Marwa: Saudis await Prince's Vision of Future with Hope and Concern, 24.04.2016, abgerufen am 24.01.24

²¹⁷ Neom: Trojena. Das Gebirge von Neom, 2023; Deutsche Welle: Saudi Arabia's Bid to Shift from Oil. Fantasy or Reality?, 06.11.2022, abgerufen am 24.01.24

Die wichtigsten Zielen der „Vision 2030“ sind jedoch die Stärkung der Wirtschafts- und Investitionstätigkeit, die Ausweitung des internationalen Handels außerhalb des Ölsektors und die Förderung eines religiös-gemässigeren Images sowie einer gewissen sozialen Liberalisierung der häufig als puritanisch beschriebenen Gesellschaftsordnung.²¹⁸ In diesem Zusammenhang wurden einige Reformen implementiert. Trotz Diversifizierungsbemühungen erwirtschaftete Saudi-Arabien 80 % seiner Exporteinnahmen mit Erdöl, das noch immer über 40 % des Bruttoinlandsprodukts (BIP) ausmacht.²¹⁹ Der Beitrag des Privatsektors zum BIP in Saudi-Arabien ist leicht gestiegen und liegt laut Regierungsangaben derzeit bei 43 %, vor der „Vision 2030“ waren es unter 40 %.²²⁰

Durch die Förderung des Privatsektors konnten Beschäftigungsmöglichkeiten für die Bevölkerung erhöht werden. Die Erwerbsquote stieg von 60,8 % im zweiten Quartal 2022 auf 61,5 % im dritten Quartal 2022. Die Erwerbsbeteiligung von Frauen lag im Jahr 2022 bei 37 %.²²¹ Die Arbeitslosenquote in Saudi-Arabien lag im Dezember 2022 bei 4,8 %.²²² Im Jahr 2021 waren rund 76,4 % der Beschäftigten im privaten Sektor ausländische Staatsangehörige.²²³

²¹⁸ Kinninmont, Jane: Vision 2030 and Saudi Arabia's Social Contract Austerity and Transformation, The Royal Institute of International Affairs Chatham House, Juli 2017, S. 2, abgerufen am 24.01.24

²¹⁹ OPEC: Saudi Arabia Facts and Figures, 2021; Deutsche Welle: Saudi Arabia's Bid to Shift from Oil. Fantasy or Reality?, 06.11.2022, abgerufen am 24.01.24

²²⁰ Argaam: Private Sector Contribution to Saudi GDP above 43%, 11.12.2022, abgerufen am 24.01.24

²²¹ Freedom House: Freedom in the World 2023. Saudi Arabia, 2023, abgerufen am 24.01.24

²²² Trading Economics: Saudi Arabia. Labor Force Participation Rate, Januar 2023, abgerufen am 24.01.24

²²³ Statista: Total Number of Non-National Employed Workers in the Private Sector in Saudi Arabia, 29.08.2022, abgerufen am 24.01.24

13. Literaturverzeichnis

ACLEd: Beyond Riyadh. Houthi Cross-Border Aerial Warfare 2015-2022, 17.01.2023, <https://acleddata.com/2023/01/17/beyond-riyadh-houthi-cross-border-aerial-warfare-2015-2022/>, abgerufen am 24.01.24

Al Arabiya News: Saudi Arabia's Cabinet appoints first female Vice Secretary, <https://english.alarabiya.net/News/gulf/2022/07/04/Saudi-Arabia-s-cabinet-appoints-first-female-Vice-Secretary->, abgerufen am 24.01.24

Al Arabiya News: Saudi issues new Regulations for Sex Correction, 20.05.2020, <https://english.alarabiya.net/News/middle-east/2014/08/14/Saudi-issues-new-regulations-for-sex-correction->, abgerufen am 24.01.24

Al Bawaba: While Saudi Women mourn new Victims of Honor Killing, Saudi Men blame Feminists for their Crimes, 22.01.2020, <https://www.albawaba.com/node/while-saudi-women-mourn-new-victims-honor-killing-saudi-men-blame-feminists-their-crimes>, abgerufen am 24.01.24

Al Jazeera: Saudi Arabia abolishes Flogging as Punishment, 25.04.2020, <https://www.aljazeera.com/news/2020/4/25/saudi-arabia-abolishes-flogging-as-punishment>, abgerufen am 24.01.24
Al Jazeera: MBS approved Operation to capture or kill Khashoggi: US report, 26.02.2021, <https://www.aljazeera.com/news/2021/2/26/mbs-oversaw-saudi-killers-of-khashoggi-us-intel-report>, abgerufen am 24.01.24

Al Jazeera: Saudi Women to get Divorce Notification by Text Message, 06.01.2019, <https://www.aljazeera.com/news/2019/1/6/saudi-women-to-get-divorce-notification-by-text-message>, abgerufen am 24.01.24

Al Jazeera: Saudi Arabia's Crown Prince Mohammed bin Salman named PM, 27.09.2022, <https://www.aljazeera.com/news/2022/9/27/saudis-crown-prince-mohammed-bin-salman-appointed-prime-minister>, abgerufen am 24.01.24

Al Jazeera: Saudi Arabia 'detains' more Preachers, 13.09.2017, <https://www.aljazeera.com/news/2017/9/13/saudi-arabia-detains-more-preachers>, abgerufen am 24.01.24

Al-Juhani, Sarah/ Al-Ateeq, Mohammed: Intimate Partner Violence in Saudi Arabia. A Topic of growing Interest, in: Journal of Family Medicine and Primary Care, Bd. 9, Nr. 2, Februar 2020, https://journals.lww.com/jfmpc/Fulltext/2020/09020/Intimate_partner_violence_in_Saudi_Arabia_A_topic.7.aspx, abgerufen am 24.01.24

Al Qst Organization for Supporting Human Rights: Enforced Disappearances still routine Practice in Saudi Arabia, 30.08.2021, <https://alqst.org/en/post/enforced-disappearances-still-routine-practice-in-saudi-arabia>, abgerufen am 24.01.24

Al Qst Organization for Supporting Human Rights: Shrouded in Secrecy. Prisons and Detention Centres in Saudi Arabia, Juli 2021, <https://www.alqst.org/ar/posts/600>, abgerufen am 24.01.24

Al Qurtuby, Sumanto: Between Polygyny and Monogamy. Marriage in Saudi Arabia and Beyond, 23.08.2022, https://ssrn.com/abstract=4197532https://papers.ssrn.com/sol3/papers.cfm?abstract_id=4197532, abgerufen am 24.01.24

Americans for Democracy and Human Rights in Bahrain (ADHRB): Mapping the Saudi State, Chapter 5. The Saudi Arabian National Guard, http://www.adhrb.org/wp-content/uploads/2015/08/2015.07.28_MSS-Ch-5-SANG-Draft_Final.pdf, abgerufen am 24.01.24

Americans for Democracy and Human Rights in Bahrain (ADHRB): Saudi Arabia. Human Rights Violations of Yemeni Migrant Workers in Saudi Arabia, 06.06.2022, <https://www.adhrb.org/2022/06/human-rights-violations-of-yemeni-migrant-workers-in-saudi-arabia/>, abgerufen am 24.01.24

Amnesty International: Amnesty International Report 2022/23. The State of the World's Human Rights, 27.03.2023, <https://www.amnesty.org/en/documents/pol10/5670/2023/en/>, abgerufen am 24.01.24

Amnesty International: Saudi Arabia codifies male Guardianship and Gender Discrimination, 09.12.2022, <https://www.amnesty.org/en/latest/research/2022/12/saudi-arabia-codifies-male-guardianship-and-gender-discrimination/>, abgerufen am 24.01.24

Amnesty International: Saudi Arabia. Ethiopian Migrants forcibly returned after Detention in abhorrent Conditions, 16.12.2022, <https://www.amnesty.org/en/latest/news/2022/12/saudi-arabia-ethiopian-migrants-forcibly-returned-after-detention-in-abhorrent-conditions/>, abgerufen am 24.01.24

Amnesty International: Saudi Arabia. Joint Statement on enforced Disappearance of Mohammed al-Qahtani, 24.11.2022, <https://www.amnesty.org/en/documents/mde23/6242/2022/en/>, abgerufen am 24.01.24

Amnesty International: Saudi Arabia. Mass Execution of 81 Men shows urgent need to abolish the Death Penalty , 15.03.2022, <https://www.amnesty.org/en/latest/news/2022/03/saudi-arabia-mass-execution-of-81-men-shows-urgent-need-to-abolish-the-death-penalty/>, abgerufen am 24.01.24

Amnesty International: Saudi Arabia. Personal Status Law codifies Discrimination against Women, 08.03.2023, <https://www.amnesty.org/en/latest/news/2023/03/saudi-arabia-personal-status-law-codifies-discrimination-against-women/>, abgerufen am 24.01.24

Amnesty International: Saudi Arabia. Specialized Criminal Court a political Tool to muzzle critical Voices, 06.02.2020, <https://www.amnesty.org/en/latest/news/2020/02/saudi-arabia-specialized-criminal-court-a-political-tool-to-muzzle-critical-voices/>, abgerufen am 24.01.24

Amnesty International: Saudi Arabia: Young Men face imminent Execution despite Assurances on re-sentencing Juveniles to Prison Terms, 10.10.2022, https://www.amnesty.org/en/latest/news/2022/10/saudi-arabia-young-men-face-imminent-execution-despite-assurances-on-re-sentencing-juveniles-to-prison-terms/?utm_source=annual_report&utm_medium=pdf&utm_campaign=2021, abgerufen am 24.01.24

Amnesty International: Saudi Arabia 2022, <https://www.amnesty.org/en/location/middle-east-and-north-africa/saudi-arabia/report-saudi-arabia/>, abgerufen am 24.01.24

Amnesty International: Todesstrafe gegen Jugendliche, Dezember 2021, https://amnesty-todesstrafe.de/wp-content/uploads/325/reader_todesstrafe-gegen-minderjaehrige.pdf, abgerufen am 24.01.24

Amnesty International UK: Saudi Arabia. Ten ways that Saudi Arabia violates Human Rights, 18.05.2020, <https://www.amnesty.org.uk/saudi-arabia-human-rights-raif-badawi-king-salman>, abgerufen am 24.01.24

Argaam: Private Sector Contribution to Saudi GDP above 43%, 11.12.2022, <https://www.argaam.com/en/article/articledetail/id/1608315>, abgerufen am 24.01.24

Baker McKenzie: Labour Law Updates in the GCC promoting Gender Equality, 19.10.2020, <https://insightplus.bakermckenzie.com/bm/employment-compensation/middle-east-labour-law-updates-in-the-gcc-promoting-gender-equality-ensure-your-current-salary-practices-are-compliant>, abgerufen am 24.01.24

Bastin, Olivia: An Analysis of Women's Rights in Saudi Arabia, 2020, <https://www.foreignaffairsreview.com/home/an-analysis-of-womens-rights-in-saudi-arabia#:~:text=Under%20Sharia%20law%2C%20a%20woman,social%20decisions%20on%20her%20behalf>, abgerufen am 24.01.24

Baumann, Hannes: The Transformation of Saudi Arabia's Rentier State and the International, Februar 2019, https://www.researchgate.net/publication/330901430_The_transformation_of_Saudi_Arabia's_rentier_state_and_'the_international', abgerufen am 24.01.24

Bertelsmann Stiftung: Bertelsmann Transformation Index (BTI) Saudi Arabia Country Report, 2022, <https://bti-project.org/en/reports/country-report/SAU>, abgerufen am 24.01.24

Boston University: World Religion Database. Religions 2020. Saudi Arabia, 2020, <https://worldreligiondatabase.org/wrd/#/detail/country/183/194-religions>, abgerufen 24.01.24

British Broadcasting Company (BBC): Jamal Khashoggi. One-Man-Rule bad for Saudi Arabia, 13.11.2017, <https://www.bbc.com/news/av/world-middle-east-41931050>, abgerufen am 24.01.24

British Broadcasting Company (BBC): Saudi Arabia ends major Corruption Campaign, 31.01.2019, <https://www.bbc.com/news/world-middle-east-47065285>, abgerufen am 24.01.24

British Broadcasting Company (BBC): Saudi Arabia. First Women Councillors elected, 13.12.2015, <https://www.bbc.com/news/world-middle-east-35086357>, abgerufen am 24.01.24

British Broadcasting Company (BBC): Saudi Crown Prince Mohammed bin Salman named Prime Minister, 28.09.2022, <https://www.bbc.com/news/world-middle-east-63058091>, abgerufen am 24.01.24

British Broadcasting Company (BBC): The Transgender Tailor who died in Saudi Custody, 17.05.2017, <https://www.bbc.com/news/world-asia-39881527>, abgerufen am 24.01.24

Bundeszentrale für politische Bildung: Kleines Islam-Lexikon. Sunna, 2018, <https://www.bpb.de/kurz-knapp/lexika/islam-lexikon/21654/sunna/>, abgerufen am 24.01.24

Campaign Against Arms Trade: The War on Yemen's Civilians, 15.02.2022, <https://caat.org.uk/homepage/stopping-saudi-arabia/the-war-on-yemens-civilians/#:~:text=The%20war%20in%20Yemen%20has,crisis%20caused%20by%20the%20war,> abgerufen am 24.01.24

Carnegie Endowment of International Peace: Saudi Defense and Security Reform, 31.05.2018, <https://carnegieendowment.org/sada/76487>, abgerufen am 24.01.24

Caruso, Lauren: Bay'a. Succession, Allegiance and Rituals of Legitimization in the Islamic World, The University of Georgia, Dezember 2013, https://getd.libs.uga.edu/pdfs/caruso_lauren_a_201312_ma.pdf, abgerufen am 24.01.24

Central Intelligence Agency: The World Factbook. Saudi Arabia Country Summary, 22.02.2023, <https://www.cia.gov/the-world-factbook/countries/saudi-arabia/summaries>, abgerufen am 24.01.24

Columbia Broadcasting System (CBS) News: Saudi Arabia's top Dipomat calls global Outcry over Khashoggi Killing „hysterical“, 27.10.2018; <https://www.cbsnews.com/news/saudi-arabias-top-diplomat-calls-global-outcry-over-khashoggi-killing-hysterical-2018-10-27/>, abgerufen am 24.01.24

Council on Foreign Relations: What is the Kafala System?, 18.11.2022, <https://www.cfr.org/background/what-kafala-system#:~:text=The%20kafala%20system%20regulates%20the,has%20fueled%20calls%20for%20reform,> abgerufen am 24.01.24

Deutscher Bundestag: Antwort der Bundesregierung auf Kleine Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, 29.11.2018, <https://dserver.bundestag.de/btd/19/062/1906210.pdf>, abgerufen am 24.01.24

Deutsche Welle: Houthi drones make Saudi Arabia an easy target, 30.03.2022, <https://www.dw.com/en/houthi-attacks-expose-saudi-arabias-defense-weakness/a-61294825>, abgerufen am 24.01.24

Deutsche Welle: Saudi Arabia's Bid to Shift from Oil. Fantasy or Reality?, 06.11.2022, <https://www.dw.com/en/skiing-in-saudi-arabia-fantasy-or-genuine-economic-change/a-62090850>, abgerufen am 24.01.24

Deutsche Welle: Saudi Arabia's Executions thwart Trust in Reforms, 03.02.2023, <https://www.dw.com/en/saudi-arabia-executions-thwart-trust-in-reforms/a-64607036>, abgerufen am 24.01.24

Deutsche Welle: Murdered because of Snapchat?, 29.01.2021, <https://www.dw.com/en/social-media-uptick-in-honor-crime-in-middle-east/a-56370773>, abgerufen am 24.01.24

Deutsche Welle: Turkey to agree Transfer of Khashoggi Trial to Saudi Arabia, 01.04.2022, <https://www.dw.com/en/turkey-to-agree-transfer-of-khashoggi-trial-to-saudi-arabia/a-61322639>, abgerufen am 24.01.24

Die Bundesregierung: Die G20. Ein Überblick, Dezember 2021, <https://www.bundesregierung.de/breg-de/themen/internationale-zusammenarbeit-g7-g20/das-ist-g20-387324>, abgerufen am 24.01.24

End Corporal Punishment: Country Report for Saudi Arabia, April 2021, <https://endcorporalpunishment.org/reports-on-every-state-and-territory/saudi-arabia/>, abgerufen am 24.01.24

Ende, Werner/Steinbach, Udo: Der Islam in der Gegenwart, 5. Auflage, Verlag C. H. Beck, 2005, München

Equaldex: LGBT Rights in Saudi Arabia, <https://www.equaldex.com/region/saudi-arabia>, abgerufen am 24.01.24

Equality Now: Ending Male Guardianship In Saudi Arabia, 2021, https://www.equalitynow.org/ending_male_guardianship_in_saudi_arabia/, abgerufen am 24.01.24

Esmaili, Hossein: On a slow Boat towards the Rule of Law. The Nature of Law in the Saudi Arabian legal System, Arizona Journal of International and Comparative Law, Bd. 26, Nr. 1, 2009, <http://arizonajournal.org/wp-content/uploads/2015/10/Esmaili.pdf>, abgerufen am 24.01.24

European Saudi Organisation for Human Rights (ESOHR): Death in Saudi Prisons: Denial of Torture and Lack of Accountability, 13.08.2020, <https://www.esohr.org/en/%D8%A7%D9%84%D9%85%D9%88%D8%AA-%D9%81%D9%8A-%D8%B3%D8%AC%D9%88%D9%86-%D8%A7%D9%84%D8%B3%D8%B9%D9%88%D8%AF%D9%8A%D8%A9-%D8%A5%D9%86%D9%83%D8%A7%D8%B1-%D9%84%D9%84%D8%AA%D8%B9%D8%B0%D9%8A%D8%A8-%D9%88/>, abgerufen am 24.01.24

European Saudi Organisation for Human Rights (ESOHR): Enforced Disappearance. A Crime against Humanity systematically practiced by Saudi Arabia, 30.08.2021, <https://www.esohr.org/en/%D8%A7%D9%84%D8%A5%D8%AE%D9%81%D8%A7%D8%A1-%D8%A7%D9%84%D9%82%D8%B3%D8%B1%D9%8A-%D8%AC%D8%B1%D9%8A%D9%85%D8%A9-%D8%B6%D8%AF-%D8%A7%D9%84%D8%A5%D9%86%D8%B3%D8%A7%D9%86%D9%8A%D8%A9-%D8%AA%D9%85%D8%A7/>, abgerufen am 24.01.24

European Saudi Organisation for Human Rights (ESOHR): Execution in Saudi Arabia 2022. The Bloody Revelation of Facts, 31.01.2023, <https://www.esohr.org/en/%D8%A7%D9%84%D8%A5%D8%B9%D8%AF%D8%A7%D9%85-%D9%81%D9%8A-%D8%A7%D9%84%D8%B3%D8%B9%D9%88%D8%AF%D9%8A%D8%A9-2022-%D8%A7%D9%84%D8%AA%D9%83%D8%B4%D9%91%D9%81-%D8%A7%D9%84%D8%AF%D9%85%D9%88%D9%8A/>, abgerufen am 24.01.24

European Saudi Organisation for Human Rights (ESOHR): Human Rights in Saudi Arabia 2022. A Tyrant with Immunity, <https://www.esohr.org/en/%D8%AD%D9%82%D9%88%D9%82-%D8%A7%D9%84%D8%A5%D9%86%D8%B3%D8%A7%D9%86-%D9%81%D9%8A-%D8%A7%D9%84%D8%B3%D8%B9%D9%88%D8%AF%D9%8A%D8%A9-2022-%D8%AD%D8%B5%D8%A7%D9%86%D8%A9-%D8%AF%D9%83%D8%AA%D8%A7%D8%AA/>, abgerufen am 24.01.24

European Union External Action Service: EU annual Report on Human Rights and Democracy in the World. 2020 Country Updates, 2020, https://eeas.europa.eu/sites/default/files/2020_eu_human_rights_and_democracy_country_reports.pdf, abgerufen am 24.01.24

Faudot, Adrien: Saudi Arabia and the Rentier Regime Trap. A Critical Assessment of the Plan Vision 2030, 22.10.2021, <https://halshs.archives-ouvertes.fr/halshs-02087364/document>, abgerufen am 24.01.24

Fédération Internationale des Ligues des Droits de l'Homme (FIDH): FIDH condemns Mass Executions in Saudi Arabia and Egypt, 23.03.2022, <https://www.fidh.org/en/region/north-africa-middle-east/saudi-arabia/fidh-condemns-mass-executions-in-saudi-arabia-and-egypt>, abgerufen am 24.01.24

Foreign and Commonwealth Office UK: Corporate Report. Saudi Arabia. Country of Concern, 21.01.2015, <https://www.gov.uk/government/publications/saudi-arabia-country-of-concern/saudi-arabia-country-of-concern>, abgerufen am 24.01.24

Foreign Policy: Saudi Arabia still treats Shiites as Second-Class Citizens, 11.05.2021, <https://foreignpolicy.com/2021/05/11/mohammed-bin-salman-mbs-saudi-arabia-still-treats-shiites-second-class-citizens/>, abgerufen am 24.01.24

Fox News: Saudi King grants Women Seats on Advisory Council for 1st time, 04.12.2015, <https://www.foxnews.com/world/saudi-king-grants-women-seats-on-advisory-council-for-1st-time#ixzz2HhcBjotw>, abgerufen am 24.01.24

Freedom House: Freedom in the World 2023. Saudi Arabia, 2023, <https://freedomhouse.org/country/saudi-arabia/freedom-world/2023#PR>, abgerufen am 24.01.24

Gulf Centre for Human Rights (GCHR): Saudi Arabia. Detained Human Rights Defenders subjected to numerous Abuses, including being held past end of Sentences, 17.03.2023, <https://www.gc4hr.org/news/view/3219>, abgerufen am 24.01.24

Gulf News: Saudi Arabia. 'Offering' a Woman as a Wife without her Consent violates Sharia, 15.12.2020, <https://gulfnews.com/world/gulf/saudi/saudi-arabia-offering-a-woman-as-a-wife-without-her-consent-violates-sharia-1.75908087>, abgerufen am 24.01.24

Handelsblatt: Der mächtige Kronprinz Saudi-Arabiens wird nun auch Regierungschef, 29.09.2022, <https://www.handelsblatt.com/politik/international/mohammed-bin-salman-der-maechtige-kronprinz-saudi-arabiens-wird-nun-auch-regierungschef/28710904.html>, abgerufen am 24.01.24

Hascall, Susan C.: Restorative Justice in Islam. Should Qisas be considered a Form of Restorative Justice?, Berkeley Journal of Middle Eastern & Islamic Law, 31.07.2012, https://escholarship.org/content/qt0mn7f78c/qt0mn7f78c_noSplash_45fe2431b22ee3aae79b97fccecf37bc.pdf?t=ph3uny, abgerufen am 24.01.24

Hanson, Maren: The Influence of French Law on the legal Development of Saudi Arabia, Arab Law Quarterly, Bd. 2, Nr. 3, Januar 1987, https://brill.com/view/journals/alq/2/3/article-p272_5.xml, S. 274, abgerufen am 24.01.24

House of Commons Library: LGBT+ Rights and Issues in the Middle East, 09.02.2022,
<https://researchbriefings.files.parliament.uk/documents/CBP-9457/CBP-9457.pdf>, abgerufen am 24.01.24

Human Dignity Trust: Saud Arabia, 2020, <https://www.humandignitytrust.org/country-profile/saudi-arabia/>,
abgerufen am 24.01.24

Human Rights Watch: Audacity in Adversity, 16.04.2018, <https://www.hrw.org/report/2018/04/16/audacity-adversity/lgbt-activism-middle-east-and-north-africa>, abgerufen am 24.01.24

Human Rights Watch: Boxed In. Women and Saudi Arabia's Male Guardianship System, 16.07.2016,
<https://www.hrw.org/report/2016/07/17/boxed/women-and-saudi-arabias-male-guardianship-system>,
abgerufen am 24.01.24

Human Rights Watch: Saudi Arabia. Abuses Taint Mass Terrorism Trial, 17.04.2020,
<https://www.hrw.org/news/2020/04/17/saudi-arabia-abuses-taint-mass-terrorism-trial>, abgerufen am
24.01.24

Human Rights Watch: Saudi Arabia. Events of 2020, 2021, <https://www.hrw.org/world-report/2021/country-chapters/saudi-arabia>, abgerufen am 24.01.24

Human Rights Watch: Saudi Arabia. Investigate Transgender Woman's Death, 13.04.2017,
<https://www.hrw.org/news/2017/04/13/saudi-arabia-investigate-transgender-womans-death>, abgerufen am
24.01.24

Human Rights Watch: Saudi Arabia. Law Enshrines Male Guardianship, 08.03.2023,
<https://www.hrw.org/news/2023/03/08/saudi-arabia-law-enshrines-male-guardianship>, abgerufen am
24.01.24

Human Rights Watch: Saudi Arabia. Labor Reforms insufficient, 25.03.2021,
<https://www.hrw.org/news/2021/03/25/saudi-arabia-labor-reforms-insufficient>, abgerufen am 24.01.24

Human Rights Watch: Saudi Arabia. New Counterterrorism Law enables Abuse, 23.11.2017,
<https://www.refworld.org/topic,50ffbce5220,50ffbce5226,5a1803644,0,,COUNTRYNEWS,SAU.html>, abgerufen
am 24.01.24

Human Rights Watch: Saudi Arabia. New Details of Alleged Torture Leaked, 11.07.2021,
<https://www.hrw.org/news/2021/07/11/saudi-arabia-new-details-alleged-torture-leaked>, abgerufen am
24.01.24

Human Rights Watch: Saudi Arabia. Security Forces Seal Off Eastern Town, 13.08.17,
<https://www.hrw.org/news/2017/08/13/saudi-arabia-security-forces-seal-eastern-town>, abgerufen am
24.01.24

Human Rights Watch: Saudi Arabia. Yemeni Blogger Convicted for Supporting LGBT Rights, 27.07.2020,
<https://www.hrw.org/news/2020/07/27/saudi-arabia-yemeni-blogger-convicted-supporting-lgbt-rights>,
abgerufen am 24.01.24

Human Rights Watch: Saudi Arabia. 10 Reasons Why Women Flee, 30.01.2019,
<https://www.hrw.org/news/2019/01/30/saudi-arabia-10-reasons-why-women-flee>, abgerufen am 24.01.24

Human Rights Watch: Turkey. Don't Transfer Khashoggi Trial to Saudi Arabia, 06.04.2022,
<https://www.hrw.org/news/2022/04/06/turkey-dont-transfer-khashoggi-trial-saudi-arabia>, abgerufen am
24.01.24

HSBC Expat: Tax in Saudi Arabia. 2020 Income Taxes, 2020, <https://www.expat.hsbc.com/expat-explorer/expat-guides/saudi-arabia/tax-in-saudi-arabia/#:~:text=There%20is%20no%20personal%20income,Saudi%20and%20non%2DGCC%20individuals.>, abgerufen am 24.01.24

Information Office of the Royal Embassy of Saudi Arabia in Washington DC: The Law of the Council of Ministers, Nr. A/13, 03.03.1414 (d.H.), 2010, https://web.archive.org/web/20100612050930/http://saudiembassy.net/about/country-information/laws/The_Law_of_the_Council_of_Ministers.aspx, abgerufen am 24.01.24

Insider: Saudi Arabia runs squalid, abusive jails for women disowned by their male guardians, 21.01.2020, <https://www.insider.com/dar-alreaya-brutal-saudi-women-jails-for-disowned-progress-2019-10>, abgerufen am 24.01.24

International Crisis Group: Yemen, 2022, <https://www.crisisgroup.org/crisiswatch/april-alerts-and-march-trends#yemen>, abgerufen am 24.01.24

International Federation for Human Rights (FIDH): Saudi Arabia. Free Social Media Activist Dr. Lina Al-Sharif, 03.06.2022, <https://www.fidh.org/en/region/north-africa-middle-east/saudi-arabia/saudi-arabia-free-social-media-activist-dr-lina-alsharif>, abgerufen am 24.01.24

International Lesbian, Gay, Bisexual, Trans and Intersex Association (ILGA): State-Sponsored Homophobia 2020. Global Legislation Overview Update, Dezember 2020, https://ilga.org/downloads/ILGA_World_State_Sponsored_Homophobia_report_global_legislation_overview_update_December_2020.pdf, abgerufen am 24.01.24

International Trade Administration (ITA): Saudi Arabia. Country Commercial Guide, 06.07.2022, <https://www.trade.gov/country-commercial-guides/saudi-arabia-oil-gas-petrochemicals>, abgerufen am 24.01.24

Kingdom of Saudi Arabia: Basic Law of Governance, The Embassy of the Kingdom of Saudi Arabia, Laws, 01.03.1992, <https://www.saudiembassy.net/basic-law-governance>, zuletzt abgerufen am 24.01.24

Kinninmont, Jane: Vision 2030 and Saudi Arabia's Social Contract. Austerity and Transformation, Chatham House, The Royal Institute of International Affairs, Juli 2017, <https://www.chathamhouse.org/sites/default/files/publications/research/2017-07-20-vision-2030-saudi-kinninmont.pdf>, abgerufen am 24.01.24

Middle East Eye: Saudi woman allegedly beaten by family prompts social media campaign, 29.04.2021, <https://www.middleeasteye.net/news/saudi-arabia-domestic-abuse-women-social-media-justice>, abgerufen am 24.01.24

Middle East Eye: Where the Abused are abused. Welcome to Saudi Arabia's Shelters for Women and Girls, 03.05.2022, <https://www.middleeasteye.net/big-story/saudi-arabia-women-girls-shelters-where-abused>, abgerufen am 24.01.24

Middle East Institute: A Rentier Social Contract: The Saudi Political Economy since 1979, 22.02.2012, <https://www.mei.edu/publications/rentier-social-contract-saudi-political-economy-1979>, abgerufen am 24.01.24

Middle East Monitor: Saudi Journalist Jamal Khashoggi tells BBC: The Oslo Accords are dead, 01.10.2018, <https://www.middleeastmonitor.com/20181001-saudi-journalist-jamal-khashoggi-tell-bbc-the-oslo-accords-are-dead/>, abgerufen am 24.01.24

Middle East Monitor: 'We will be victims of an honour killing,' say Saudi sisters at risk of deportation from Turkey, 14.07.2020, <https://www.middleeastmonitor.com/20200714-we-will-be-victims-of-an-honour-killing-say-saudi-sisters-at-risk-of-deportation-from-turkey/>, abgerufen am 24.01.24

Morocco World News: Video of Saudi Forces Beating Women At Orphanage Stirs Outrage, 31.08.2022, <https://www.morocoworldnews.com/2022/08/351093/video-of-saudi-forces-beating-women-at-orphanage-stirs-outrage>, abgerufen am 24.01.24

Munzinger Länder: Saudi Arabien, <https://www.munzinger.de/search/document?index=mo-03&id=03000SAU000&type=text/html&query.key=Gr5JomSi&template=/publikationen/laender/document.jsp&preview=>, abgerufen am 24.01.24

Neom: Trojena. Das Gebirge von Neom, <https://www.neom.com/de-de/regions/trojena>, abgerufen am 24.01.24

Newsweek: Women in Saudi Arabia. King Salman loosens Restrictions on Guardianship System, 05.05.2017, <https://www.newsweek.com/saudi-arabias-king-salman-loosens-guardianship-system-595242>, abgerufen am 24.01.24

Open Democracy: Sunni Islamic jurisprudence, sex reassignment surgery and transgender rights, 13.12.2021, <https://www.opendemocracy.net/en/north-africa-west-asia/sunni-islamic-jurisprudence-sex-reassignment-surgery-and-transgender-rights/>, abgerufen am 24.01.24

Organisation Mondiale contre la Torture (OMCT): Saudi Arabia, 2016, <https://www.omct.org/en/where-we-work/middle-east-and-north-africa/saudi-arabia>, abgerufen am 24.01.24

Organization of Petroleum Exporting Countries (OPEC): Saudi Arabia Facts and Figures, 2021, https://www.opec.org/opec_web/en/about_us/169.htm, abgerufen am 24.01.24

Out Leadership: CEO Brief Saudi Arabia, <https://outleadership.com/wp-content/uploads/2022/08/OL-CEO-Brief-Saudi-Arabia.pdf>, abgerufen am 24.01.24

Oxford Islamic Studies Online: Mahram, <https://www.oxfordreference.com/page/oxfordislamicstudies/>, abgerufen am 24.01.24

Pfeiffer, Elizabeth: The Death Penalty in Traditional Islamic Law and as Interpreted in Saudi Arabia and Nigeria, in: William and Mary Journal of Race, Gender and Social Justice, Bd. 11, Nr. 3, S. 521, April 2005, <https://scholarship.law.wm.edu/cgi/viewcontent.cgi?article=1132&context=wmjowl>, abgerufen am 24.01.24

Spektrum: Lexikon der Geographie. Rentier-Ökonomie, [https://www.spektrum.de/lexikon/geographie/rentier-oekonomie/6661#:~:text=Rentier%2D%C3%96konomie%2C%20bezeichnet%20die%20polit%C3%B6konomische,von%20au%C3%9Fen%20\(Renten\)%20beruht.](https://www.spektrum.de/lexikon/geographie/rentier-oekonomie/6661#:~:text=Rentier%2D%C3%96konomie%2C%20bezeichnet%20die%20polit%C3%B6konomische,von%20au%C3%9Fen%20(Renten)%20beruht.), abgerufen am 24.01.24

Reporters Without Borders: Saudi Arabia, <https://rsf.org/en/country/saudi-arabia>, abgerufen am 24.01.24

Reprive: Saudi Arabia and the death penalty: Everything you need to know about the rise in executions under Mohammed bin Salman, 31.01.2023, <https://reprive.org/us/2023/01/31/saudi-arabia-and-the-death-penalty-everything-you-need-to-know-about-the-rise-in-executions-under-mohammed-bin-salman/>, abgerufen am 24.01.24

Reuters: Saudis await prince's vision of future with hope and concern, 24.04.2016, <https://www.reuters.com/article/us-saudi-plan-idUSKCN0XLOB2>, abgerufen am 24.01.24

Reuters: Saudi Arabia women's rights reforms may still be thwarted by custom, 05.08.2019, <https://www.reuters.com/article/us-saudi-women-guardianship-idUSKCN1UV1Q4>, abgerufen am 24.01.24

Riegg, Ryan: Sources of Saudi Conduct. How Saudi Family Law and Royal Polygyny Produce Political Instability, 2020, <https://escholarship.org/content/qt8cs0q3xf/qt8cs0q3xf.pdf?t=qlc56w>, abgerufen am 24.01.24

Rohe, Mathias: Das islamische Recht. Geschichte und Gegenwart, 2022, 4. Auflage, Verlag C. H. Beck, München

Saudi Gazette: Vision 2030. Kingdom of Saudi Arabia, 26.04.2016, <https://english.alarabiya.net/perspective/features/2016/04/26/Full-text-of-Saudi-Arabia-s-Vision-2030>, abgerufen am 24.01.24

Scott, John/Marshall, Gordon: Patrimonialism, in: A Dictionary of Sociology, 3. Auflage, Oxford University Press, 2009, <https://www.oxfordreference.com/display/10.1093/acref/9780199533008.001.0001/acref-9780199533008-e-1692?rsk=U8jeXn&result=1687>, abgerufen am 24.01.24

Statista: Total Number of Non-National Employed Workers in the Private Sector in Saudi Arabia, 29.08.2022, <https://www.statista.com/statistics/1325038/saudi-arabia-total-number-of-non-national-employed-workers-in-the-private-sector/#:~:text=In%202021%2C%20the%20total%20number,sector%20workforce%20in%20Saudi%20Arabia>, abgerufen am 24.01.24

Steinberg, Guido: Muhammad Bin Salman Al Saud an der Macht. Der Kronprinz und die saudi-arabische Außenpolitik seit 2015, Stiftung Wissenschaft und Politik (SWP), Deutsches Institut für internationale Politik und Sicherheit, SWP-Aktuell, Nr. 71, Dezember 2018, https://www.swp-berlin.org/publications/products/aktuell/2018A71_sbg.pdf, zuletzt abgerufen am 24.01.24

Tahirih Justice Centre: Forced Marriage Overseas. Saudi Arabia, 2010, <https://preventforcedmarriage.org/forced-marriage-saudi-arabia/#:~:text=Marriage%20in%20Saudi%20Arabia,-Girls%20and%20women&text=Valid%20marriages%20in%20Saudi%20Arabia,of%20a%20girl%20or%20woman>, abgerufen am 24.01.24
The Conversation: Half a million Ethiopian migrants have been deported from Saudi Arabia in 5 years, 04.12.2022, <https://theconversation.com/half-a-million-ethiopian-migrants-have-been-deported-from-saudi-arabia-in-5-years-what-they-go-through-195378>, abgerufen am 24.01.24

The Embassy of the Kingdom of Saudi Arabia: Basic Law of Governance No. A/90, 01.03.1992, <https://www.saudiembassy.net/basic-law-governance#Chapter%20One:%20General%20Principles>, abgerufen am 24.01.24

The Guardian: Saudi Arabia ends death penalty for crimes committed by minors, 27.04.2020, <https://www.theguardian.com/world/2020/apr/27/saudi-arabia-ends-death-penalty-for-minors>, abgerufen am 24.01.24

The Guardian: Saudi execution of Shia cleric sparks outrage in Middle East, 02.01.2016, <https://www.theguardian.com/world/2016/jan/02/saudi-execution-of-shia-cleric-sparks-outrage-in-middle-east>, abgerufen am 24.01.24

The Guardian: UK condemns 'abhorrent' torture of death row inmate in Saudi Arabia, 28.11.2022, <https://www.theguardian.com/world/2022/nov/28/uk-condemns-abhorrent-torture-of-death-row-inmate-in-saudi-arabia>, abgerufen am 24.01.24

The New Arab: Saudi Arabia to allow mothers to pass citizenship on their children, 13.01.2023, <https://www.newarab.com/news/saudi-arabia-allow-mothers-pass-citizenship>, abgerufen am 24.01.24

The New Arab: Saudi woman allegedly murdered by own brother on her way to university in 'honour crime', 23.01.2020, <https://www.newarab.com/news/saudi-woman-allegedly-murdered-her-own-brother>, abgerufen am 24.01.24

The Royal Embassy of Saudi Arabia: The Law of the Council of Ministers, https://web.archive.org/web/20100612050930/http://saudiembassy.net/about/country-information/laws/The_Law_of_the_Council_of_Ministers.aspx, abgerufen am 24.01.24

The Royal Embassy of the Kingdom of Saudi Arabia: Majlis Al-Shura (Consultative Council), <https://www.saudiembassy.net/majlis-al-shura-consultative-council>, abgerufen am 24.01.24

The White House: Statement by National Security Advisor Jake Sullivan on Houthi Attack Against Saudi Arabia, 25.03.2022, <https://www.whitehouse.gov/briefing-room/statements-releases/2022/03/25/statement-by-national-security-advisor-jake-sullivan-on-houthi-attack-against-saudi-arabia-3/>, abgerufen am 24.01.24

The World: Saudi Prince Mohammed bin Salman is now 'de facto ruler of the kingdom', 21.06.2017, <https://theworld.org/stories/2017-06-21/saudi-prince-mohammed-bin-salman-now-de-facto-ruler-kingdom>, abgerufen am 24.01.24

Trading Economics: Saudi Arabia. Labor Force Participation Rate, Januar 2023, <https://tradingeconomics.com/saudi-arabia/labor-force-participation-rate>, abgerufen am 24.01.24

United Nations Development Programme (UNDP): Kingdom of Saudi Arabia. Gender Justice and the Law, 2018, https://arabstates.unfpa.org/sites/default/files/pub-pdf/Saudi%20Country%20Assessment%20-%20English_0.pdf, abgerufen am 24.01.24

United Nations Development Programme (UNDP): Kingdom of Saudi Arabia. Gender Justice and the Law, 2019, <https://www.undp.org/sites/g/files/zskgke326/files/migration/sa/Saudi.Assessment.19.Eng.pdf>, abgerufen am 24.01.24

USDOS: Saudi Arabia 2021 Human Rights Report, 2022, https://www.state.gov/wp-content/uploads/2022/03/313615_SAUDI-ARABIA-2021-HUMAN-RIGHTS-REPORT.pdf, abgerufen am 24.01.24

USDOS: 2019 Country Reports on Human Rights Practices. Saudi Arabia, 11.03.2020, <https://www.state.gov/reports/2019-country-reports-on-human-rights-practices/saudi-arabia/>, abgerufen am 24.01.24

USDOS: 2020 Country Reports on Human Rights Practices. Saudi Arabia, 30.03.2021, <https://www.state.gov/reports/2020-country-reports-on-human-rights-practices/saudi-arabia/>, abgerufen am 24.01.24

USDOS: 2021 Report on International Religious Freedom. Saudi Arabia, <https://www.state.gov/reports/2021-report-on-international-religious-freedom/saudi-arabia/>, abgerufen am 24.01.24

USDOS: 2022 Country Reports on Human Rights Practices. Saudi Arabia, <https://www.state.gov/reports/2022-country-reports-on-human-rights-practices/saudi-arabia/>, abgerufen am 24.01.24

USDOS: 2022 Trafficking in Persons Report. Saudi Arabia, <https://www.state.gov/reports/2022-trafficking-in-persons-report/saudi-arabia/>, abgerufen am 24.01.24

Washington Post: CIA concludes Saudi crown prince ordered Jamal Khashoggi's assassination, 16.11.2018, https://www.washingtonpost.com/world/national-security/cia-concludes-saudi-crown-prince-ordered-jamal-khashoggis-assassination/2018/11/16/98c89fe6-e9b2-11e8-a939-9469f1166f9d_story.html, abgerufen am 24.01.24

Washington Post: Saudi Arabia's Crown Prince is acting like Putin, 05.11.2017, <https://www.washingtonpost.com/news/global-opinions/wp/2017/11/05/saudi-arabias-crown-prince-is-acting-like-putin/>, abgerufen am 24.01.24

Wieland, Carsten: Stellvertreterkrieg im Jemen, 01.03.2021,
<https://internationalepolitik.de/de/stellvertreterkrieg-im-jemen>, abgerufen am 24.01.24

World Atlas: The Largest Oil Reserves by Country, 29.12.2022, <https://www.worldatlas.com/articles/the-world-s-largest-oil-reserves-by-country.html>, abgerufen am 24.01.24

World Organisation Against Torture (OMCT): Saudi Arabia. Enforced disappearance of Mohammed al-Qahtani after completing his prison sentence, 23.11.2022, <https://www.omct.org/en/resources/statements/saudi-arabia-enforced-disappearance-of-mohammed-al-qahtani-after-completing-his-prison-sentence>, abgerufen am 24.01.24

World Prison Brief: Saudi Arabia. Januar 2018, <https://www.prisonstudies.org/country/saudi-arabia>, abgerufen am 24.01.24

Wurm, Iris: In Doubt for the Monarchy. Autocratic Modernization in Saudi-Arabia, Peace Research Institute Frankfurt (PRIF), PRIF Report Nr. 81, Frankfurt am Main, Deutschland, 2008

Yemen Data Project: Yemen Data Project. Collating and disseminating data on the conduct of the war in Yemen with the purpose of increasing transparency and promoting accountability, März 2022,
<https://www.yemendataproject.org/>, abgerufen am 24.01.24

Impressum

Herausgeber

Bundesamt für Migration und Flüchtlinge
Referat für Länderanalysen
90461 Nürnberg

Stand

01/2024

Bestellmöglichkeit

Referat Informationsvermittlung / Länder- und Rechtsdokumentation,
Bundesamt für Migration und Flüchtlinge, Nürnberg
E-Mail: informationsvermittlungsstelle@bamf.bund.de
<https://milo.bamf.de>

Die Publikation wird kostenlos abgegeben und ist nicht zum Verkauf bestimmt. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern während eines Wahlkampfes zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Bundestags-, Landtags- und Kommunalwahlen sowie für Wahlen zum Europäischen Parlament.

www.bamf.de